Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation

home.liebherr.com/fridge-manuals

LIEBHERR

Inhalt

1 Gerät auf einen Blick ... 3
1.1 Lieferumfang ... 3
1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht ... 3
1.3 SmartDevice ... 3
1.4 Einsatzbereich des Geräts ... 4
1.5 Konformität ... 4
1.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung ... 4
1.7 EPREL-Datenbank ... 4

2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 5

3 Inbetriebnahme ... 6
3.1 Gerät einschalten ... 6
3.2 Ausstattung einsetzen ... 7

4 Lebensmittel-Management ... 7
4.1 Lebensmittel lagern ... 7
4.2 Lagerzeiten ... 8

5 Energie sparen ... 9

6 Bedienung ... 9
6.1 Bedien- und Anzeigeelemente ... 9
6.1.1 Status-Anzeige ... 9
6.1.2 Navigation ... 9
6.1.3 Anzeigesymbole ... 10
6.2 Bedienlogik ... 10
6.2.1 Funktion aktivieren / deaktivieren ... 10
6.2.2 Funktionswert wählen ... 10
6.2.3 Einstellung aktivieren / deaktivieren ... 10
6.2.4 Einstellungswert wählen ... 11
6.2.5 Kunden-Menü aufrufen ... 11
6.3 Funktionen ... 11
Gerät ausschalten ... 11
WLAN ... 11
Temperatur ... 12
BioFresh B-Value ... 13
D-Value ... 13
SuperCool ... 13
SuperFrost ... 13
PartyMode ... 13
HolidayMode ... 13
SabbathMode ... 13
EnergySaver ... 14
HydroBreeze* ... 14
IceMaker / MaxIce* ... 15
Eiswürfel* ... 15
TubeClean* ... 16
CleaningMode* ... 16
Display Helligkeit ... 16
Türalarm ... 16
Eingabesperre ... 16
Sprache ... 16
Info ... 16
Erinnerung ... 17
Zurücksetzen ... 17
6.4 Fehlermeldungen ... 17
6.4.1 Warnungen ... 17
6.4.2 Meldungen ... 17
6.4.3 DemoMode ... 17

7 Ausstattung ... 18
7.1 Türabsteller ... 18
7.2 Abstellflächen ... 19
7.3 Teilbare Abstellfläche ... 19
7.4 VarioSafe* ... 19
7.5 InfinitySpring* ... 20
7.6 Platz für Backblech ... 20
7.7 Variable Flaschenablage ... 20
7.8 Schubfächer ... 21
7.9 Deckel Fruit & Vegetable-Safe ... 22
7.10 Feuchteregulierung ... 23
7.11 HydroBreeze* ... 23
7.12 Glasplatten ... 24
7.13 IceMaker* ... 24
7.14 VarioSpace ... 24
7.15 Zubehör ... 25

8 Wartung ... 27
8.1 FreshAir-Aktivkohlefilter ... 27
8.2 Auszugssysteme zerlegen / montieren ... 27
8.3 Gerät abtauen ... 28
8.4 Gerät reinigen ... 28

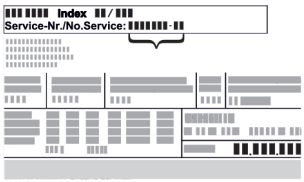
9 Kundenhilfe ... 29
9.1 Technische Daten ... 29
9.2 Betriebsgeräusche ... 30
9.3 Technische Störung ... 30
9.4 Kundendienst ... 32
9.5 Typenschild ... 32

10 Außer Betrieb setzen ... 33

11 Entsorgung ... 33
11.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten ... 33
11.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen ... 33

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Symbol	Erklärung
	Vollständige Anleitung im Internet Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  *Fig.* Beispielhafte Darstellung
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

ICB(c)	51..
ICBN(d)	51..

Hinweis
Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.*

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundendienst (siehe 9.4 Kundendienst) .

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“
- Servicebroschüre

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

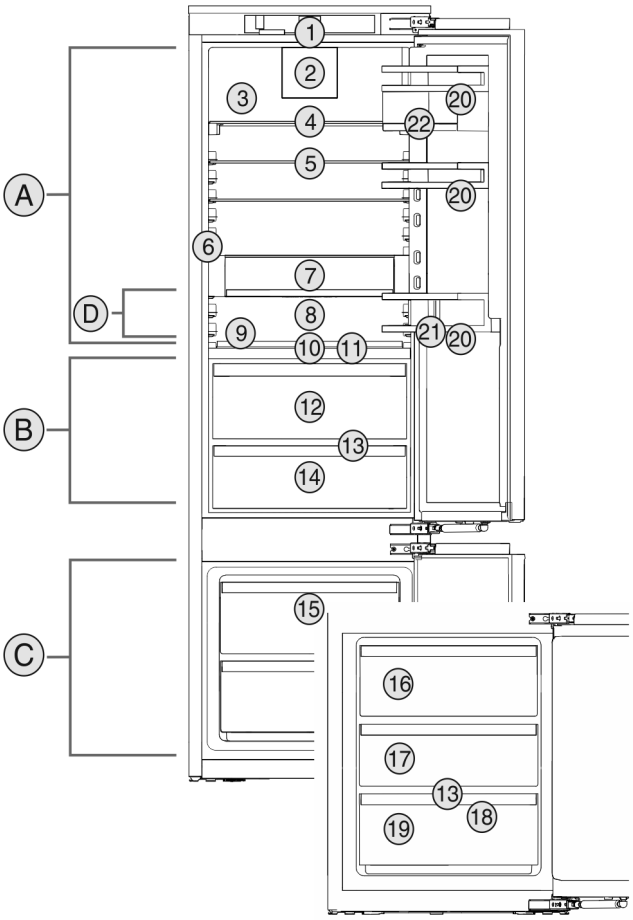


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Temperaturbereich

(A) Kühlteil
(B) BioFresh
(C) Gefrierteil
(D) Kälteste Zone

Ausstattung

(1) Bedienelemente
(2) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter
(3) Trockene Rückwand
(4) Teilbare Abstellfläche
(5) Abstellfläche
(6) InfinitySpring*
(7) VarioSafe*
(8) Platz für Backblech
(9) Variable Flaschenablage
(10) HydroBreeze*
(11) Deckel Fruit & Vegetable-Safe
(12) Fruit & Vegetable-Safe
(13) Ablauföffnung
(14) Fish & SeaFood-Safe
(15) Gefrierschubfach
(16) IceMaker*
(17) VarioSpace
(18) Gefriertablett
(19) Typenschild
(20) Türabsteller
(21) Flaschenhalter
(22) VarioBoxen

Hinweis
▶ Ablagen, Schubfächer oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet. Veränderungen der Anordnung innerhalb der gegebenen Einschubmöglichkeiten von z.B. Ablagen im Kühlteil, haben jedoch keine Auswirkung auf den Energieverbrauch.

1.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihre Kühl-Gefrier-Kombination.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:*	Ihr Gerät ist mit der SmartDeviceBox ausgestattet. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.*
SmartDevice vorbereitetes Gerät:*	Ihr Gerät ist für den Einsatz mit der SmartDeviceBox vorbereitet. Sie müssen zuerst die SmartDeviceBox erwerben und installieren. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.*

Weitere Informationen zu SmartDevice:	**smartdevice.liebherr.com**
SmartDeviceBox im Liebherr-Hausgeräte-Shop erwerben:*	**home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html***
SmartDevice-App herunterladen:	

Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis
In folgenden Ländern können Sie die SmartDeviceBox nicht verwenden: Russland, Weißrussland, Kasachstan. Die SmartDevice-Funktion ist nicht verfügbar.

1.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis
▶ Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt:*	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.*
Für GB-Markt:*	Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.*

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach DIN EN 62552:2020.

1.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

1.7 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforde-

rungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Das Gerät nur nach den Angaben der Anweisung einbauen, anschließen und entsorgen.
- Das Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.*

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
  - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
  - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
  - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
  - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Symbole am Gerät:

Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.

Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

⚠	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Inbetriebnahme

3.1 Gerät einschalten

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung eingebaut und angeschlossen.
- ❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- ❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.

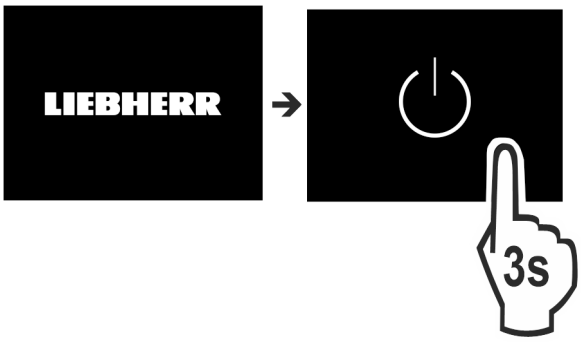


Fig. 2

▶ Gerät über das Display einschalten.

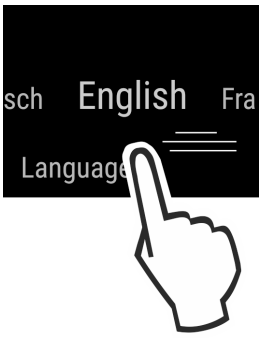


Fig. 3

▶ Landessprache wählen.
▷ Status-Anzeige erscheint.

Gerät startet im DemoMode:

Wenn das Gerät im DemoMode startet, dann können Sie den DemoMode innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren.

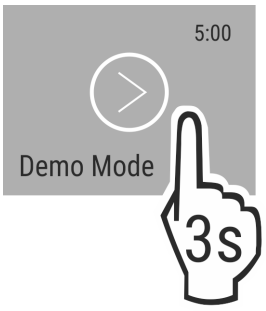


Fig. 4

▶ DemoMode 3 Sekunden lang drücken.
▷ DemoMode ist deaktiviert.

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

▶ Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
▶ **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

3.2 Ausstattung einsetzen

Hinweis
Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

- ▶ Beiliegende Ausstattung einsetzen, um das Gerät optimal zu nutzen.
- ▶ Wassertank einsetzen .*
- ▶ Wasserfilter einsetzen .*
- ▶ Wasserauffangschale einsetzen .*

4 Lebensmittel-Management

4.1 Lebensmittel lagern

WARNUNG
Brandgefahr
- ▶ Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Gerätes, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Beim Einlagern von Lebensmitteln grundsätzlich beachten:
- ❑ Luftschlitze an der Rückwand innen sind frei.
- ❑ Luftschlitze am Ventilator sind frei.
- ❑ Lebensmittel sind gut verpackt.
- ❑ Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, befinden sich in geschlossenen Behältern oder sind abgedeckt.
- ❑ Rohes Fleisch oder Fisch befindet sich in sauberen, geschlossenen Behältern, dass andere Lebensmittel nicht berührt werden oder es auf sie tropfen kann.
- ❑ Flüssigkeiten befinden sich in geschlossenen Behältern.
- ❑ Lebensmittel sind mit Abstand gelagert, damit die Luft gut zirkulieren kann.

Hinweis
Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

4.1.1 Kühlteil

Durch die natürliche Luftzirkulation stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Lebensmittel einordnen:
- ▶ Im oberen Bereich und in der Tür: Butter und Käse, Konserven und Tuben.
- ▶ In der kältesten Zone *Fig. 1 (D)*: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen.

4.1.2 BioFresh

BioFresh ermöglicht für einige frische Lebensmittel eine längere Lagerzeit im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

Hinweis
Wenn die Temperaturen unter 0 °C fallen, dann können Lebensmittel anfrieren.
- ▶ Kälteempfindliches Gemüse wie Gurke, Auberginen, Zucchini sowie kälteempfindliche Südfrüchte im Kühlteil lagern.

Fruit & Vegetable-Safe

Hier stellt sich ein taufrisches Lagerklima ein, wenn der Deckel geschlossen ist. Feuchtes Klima eignet sich für die Lagerung von unverpackten Lebensmitteln mit hoher Eigenfeuchte (z.B. Salat, Gemüse, Obst).

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts sowie von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren.

Lebensmittel einordnen:
- ▶ Unverpacktes Obst und Gemüse einlegen.
- ▶ Zu hohe Feuchtigkeit: Luftfeuchtigkeit regulieren (siehe 7.10 Feuchteregulierung) .

Meat & Dairy-Safe

Hier stellt sich ein relativ trockenes Lagerklima ein. Trockenes Klima eignet sich für trockene oder verpackte Lebensmittel (z.B. Molkereiprodukte, Fleisch, Wurst).

Lebensmittel einordnen:
- ▶ Trockene oder verpackte Lebensmittel einlegen.

Fish & Seafood-Safe -2°C | 0°C

Hier stellt sich ein relativ trockenes Lagerklima ein. Dieses Klima eignet sich für trockene oder verpackte Lebensmittel (z.B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Meeresfrüchte, Wurst).

Im Fach enthalten ist eine Fish & Seafood-Schale, die verschoben oder herausgenommen werden kann.

Die Temperatur lässt sich über die Anzeige im Bedienfeld einstellen. Eine Aufteilung in unterschiedliche Temperaturzonen ist nur mit eingesetzter Schale möglich. (siehe Temperatur)

Folgende Temperaturkombinationen sind möglich:

0°C	0°C	-2°C	0°C	-2°C	-2°C

Fig. 5

Lebensmittel einordnen:

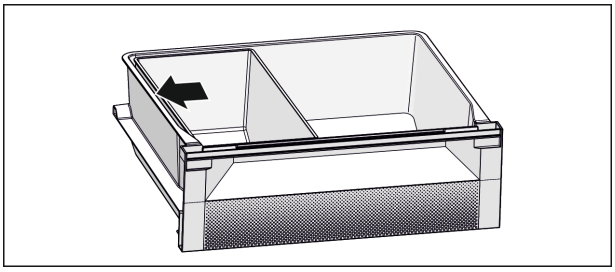


Fig. 6
- ▶ Fish & Seafood-Schale positionieren. Mit der abgebildeten Position erhalten Sie eine optimale Kühlfunktion (siehe Fig. 90) .
- ▶ Zone -2 °C: Frische Meeresfrüchte oder Fisch einlegen.
- ▶ Zone 0 °C: Molkereiprodukte oder verpacktes Fleisch einlegen.

Hinweis
Die beste Energieverbrauchsleistung erreichen Sie bei der Temperaturkombination **0 °C / 0 °C**.

Bei der Temperaturkombination **-2 °C / 0 C°** und **-2 °C / -2 °C** erhöht sich der Energieverbrauch geringfügig.

4.1.3 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Frostiges Klima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Eiswürfel-Bereitung oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 9.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Vor dem Einfrieren beachten:

❑ Geräte ohne NoFrost:*
SuperFrost ist aktiviert (siehe 6.3 Funktionen) wenn Einfriermenge größer ca. 1 kg ist.
*

❑ Geräte mit NoFrost:*
SuperFrost ist aktiviert (siehe 6.3 Funktionen) wenn Einfriermenge größer ca. 2 kg ist.
*

❑ Bei kleiner Einfriermenge: SuperFrost ist ca. 6 Stunden vorher aktiviert.

❑ Bei maximaler Einfriermenge: SuperFrost ist ca. 24 Stunden vorher aktiviert.

Lebensmittel einordnen:

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.

▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Bei kleiner Einfriermenge:

▶ Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen.

▶ Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einlegen.

Bei maximaler Einfriermenge:

▶ Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen.

▶ Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einlegen.

Bei maximaler Einfriermenge:

▶ Nachdem SuperFrost automatisch deaktivert ist, Lebensmittel in das Schubfach legen.

Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd
- bei Raumtemperatur

WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.

▶ Nur so viel Lebensmittel entnehmen wie benötigt werden.

▶ Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Gefriertablett*

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kühlakkus raumsparend lagern.

▶ Lebensmittel unverpackt, mit Abstand auf Gefriertablett verteilen.

4.2 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

4.2.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

4.2.2 BioFresh

Richtwerte für die Lagerdauer im Meat & Dairy-Safe		
Butter	bei 1 °C	bis 90 Tage
Hartkäse	bei 1 °C	bis 110 Tage
Milch	bei 1 °C	bis 12 Tage
Wurst, Aufschnitt	bei 1 °C	bis 8 Tage
Geflügel	bei 1 °C	bis 6 Tage
Schweinefleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Rindfleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Wild	bei 1 °C	bis 6 Tage

Hinweis

▶ Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe		
Gemüse, Salate		
Artischocken	bei 1 °C	bis 14 Tage
Sellerie	bei 1 °C	bis 28 Tage
Blumenkohl	bei 1 °C	bis 21 Tage
Brokkoli	bei 1 °C	bis 13 Tage
Chicorée	bei 1 °C	bis 27 Tage
Feldsalat	bei 1 °C	bis 19 Tage
Erbsen	bei 1 °C	bis 14 Tage
Grünkohl	bei 1 °C	bis 14 Tage
Karotten	bei 1 °C	bis 80 Tage
Knoblauch	bei 1 °C	bis 160 Tage
Kohlrabi	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kopfsalat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Kräuter	bei 1 °C	bis 13 Tage
Lauch	bei 1 °C	bis 29 Tage
Pilze	bei 1 °C	bis 7 Tage
Radieschen	bei 1 °C	bis 10 Tage
Rosenkohl	bei 1 °C	bis 20 Tage
Spargel	bei 1 °C	bis 18 Tage
Spinat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Wirsing	bei 1 °C	bis 20 Tage
Obst		
Aprikosen	bei 1 °C	bis 13 Tage
Äpfel	bei 1 °C	bis 80 Tage

*** Je nach Modell und Ausstattung**

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe		
Birnen	bei 1 °C	bis 55 Tage
Brombeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Datteln	bei 1 °C	bis 180 Tage
Erdbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Feigen	bei 1 °C	bis 7 Tage
Heidelbeeren	bei 1 °C	bis 9 Tage
Himbeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Johannisbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Kirschen, süß	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kiwi	bei 1 °C	bis 80 Tage
Pfirsiche	bei 1 °C	bis 13 Tage
Pflaumen	bei 1 °C	bis 20 Tage
Preiselbeeren	bei 1 °C	bis 60 Tage
Rhabarber	bei 1 °C	bis 13 Tage
Stachelbeeren	bei 1 °C	bis 13 Tage
Trauben	bei 1 °C	bis 29 Tage

Richtwerte für die Lagerdauer im Fish & Seafood-Safe		
Meeresfrüchte		
Krebse	bei -2 °C	bis 4 Tage
Muscheln	bei -2 °C	bis 6 Tage
Sushi	bei -2 °C	bis 4 Tage
Fisch	bei -2 °C	bis 4 Tage

4.2.3 Gefrierteil

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

5 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonneneinstrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts) . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: home.liebherr.com/food.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist: Gerät abtauen.*
- Bei längeren Urlaubszeiten den HolidayMode (siehe HolidayMode) verwenden.

6 Bedienung

6.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über die Temperatureinstellung und den Zustand von Funktionen und Einstellungen. Sie wählen Funktionen aus oder stellen Funktionen ein, indem Sie einen Wert aktivieren/deaktivieren oder auswählen.

6.1.1 Status-Anzeige

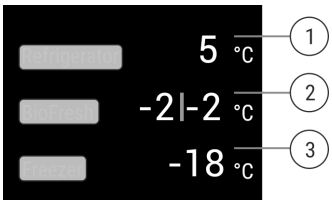


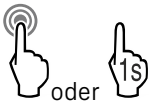
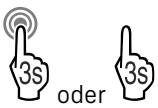
Fig. 7

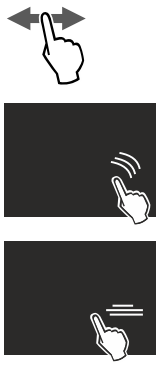
(1) Temperaturanzeige Kühlteil
(2) Temperaturanzeige BioFresh (Fish & SeaFood-Safe)
(3) Temperaturanzeige Gefrierteil

Die Status-Anzeige zeigt die eingestellten Temperaturen an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

6.1.2 Navigation

Sie erhalten Zugang zu den einzelnen Funktionen durch die Navigation im Menü. Nach Bestätigung einer Funktion oder Einstellung ertönt ein Signalton. Wenn nach 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wechselt die Anzeige zur Status-Anzeige.

Navigation	Beschreibung
	**Kurzes Tippen** Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	**Langes Tippen 3 Sekunden** Funktion aktivieren/deaktivieren. Zunehmender/abnehmender Balken erscheint im Display. Auswahl bestätigen. Gerät/Werte zurücksetzen. Gerät ein-/ausschalten.

Navigation	Beschreibung
	**Wischen** Im Menü navigieren. Nach Werten suchen.
	Kurzes Tippen auf Zurück Anzeige wechselt eine Ebene zurück.
Keine Aktion für 10 Sekunden	Anzeige wechselt zur Status-Anzeige.

6.1.3 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	Pulsierendes Symbol Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.

6.2 Bedienlogik

6.2.1 Funktion aktivieren / deaktivieren

Folgende Funktionen können aktiviert / deaktiviert werden:

Symbol	Funktion
	SuperCool[x]
	SuperFrost[x]
	IceMaker und MaxIce[x]*
	PartyMode[x]
	HolidayMode
	EnergySaver
	HydroBreeze*

[x] Wenn Funktion aktiv ist, arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

▶ In der Anzeige so oft nach links wischen, bis die Funktion angezeigt wird.
▶ Ausgewählte Funktion durch kurzes Antippen bestätigen.
▷ Bestätigungston ertönt.
▷ Status erscheint im Menü.
▷ Funktion ist aktiviert / deaktiviert.

6.2.2 Funktionswert wählen

Bei folgenden Funktionen kann ein Wert im Untermenü eingestellt werden:

Symbol	Funktion
	Kühlen: Temperatur einstellen Temperaturzone aus- / einschalten
	Gefrieren: Temperatur einstellen Gerät aus- / einschalten

▶ In der Anzeige so oft nach links wischen, bis die Funktion angezeigt wird.
▶ Ausgewählte Funktion durch kurzes Antippen bestätigen.
▶ Durch Wischen in der Anzeige den Einstellungswert wählen.
▶ Ausgewählter Wert durch kurzes Antippen bestätigen.

6.2.3 Einstellung aktivieren / deaktivieren

Folgende Einstellungen können aktiviert / deaktiviert werden:

Symbol	Einstellung
	WiFi[1]
	Eingabesperre[2]
	SabbathMode[2]
	Cleaning Mode[2]*
	Erinnerungen[1]
	Zurücksetzen[2]
	Ausschalten [2]

▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Einstellungen angezeigt wird.
▶ Einstellungen durch Antippen bestätigen.
▶ Wischen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

[1] **Einstellung aktivieren (shortpress)**
▶ Zum Bestätigen kurz antippen.

▷ Bestätigungston ertönt.
▷ Status erscheint im Menü.
▷ Einstellung ist aktiviert / deaktiviert.

[2] **Einstellung aktivieren (longpress)**
▶ Auswahl zum Bestätigen 3 Sekunden lang drücken.
▷ Bestätigungston ertönt.
▷ Status erscheint im Menü.
▷ Display ändert sich.

6.2.4 Einstellungswert wählen

Bei folgenden Einstellungen kann ein Wert im Untermenü eingestellt werden:

Symbol	Einstellungen
	Helligkeit
	Türalarm
	Sprache

▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Einstellungen angezeigt wird.
▶ Einstellungen durch Antippen bestätigen.
▶ Wischen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
▶ Zum Bestätigen kurz antippen.
▶ Durch Wischen in der Anzeige den gewünschten Einstellungswert wählen.
▶ Zum Bestätigen kurz antippen.
▷ Bestätigungston ertönt.
▷ Status erscheint kurz im Untermenü.
▷ Display wechselt zurück ins Menü.

6.2.5 Kunden-Menü aufrufen

Folgende Einstellungen können im Kunden-Menü aufgerufen werden:

Symbol	Funktion
	BioFresh B-Value [1]
	D-Value [1]
	Abtauen[2]*
	TubeClean[2]*
	Eiswürfel[1]*
	Software

▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Einstellungen erscheint.
▶ Einstellungen antippen.
▷ Das Untermenü erscheint.
▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Geräteinformation erscheint.
▶ 3 Sekunden drücken.
▷ Das Eingabemenü für einen Zahlencode erscheint.
▶ Zahlencode 151 eingeben.
▷ Das Kunden-Menü erscheint.
▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis die gewünschte Einstellung erscheint.

[1] **Wert wählen**
▶ Zum Bestätigen kurz antippen.
▷ Bestätigungston ertönt.
▷ Status erscheint kurz im Display.
▷ Display wechselt zurück ins Menü.

[2] **Einstellung aktivieren**
▶ Zum Bestätigen die Anzeige 3 Sekunden lang drücken.
▷ Bestätigungston ertönt.
▷ Status erscheint im Display.
▷ Symbol pulsiert, solange das Gerät arbeitet.

6.3 Funktionen

Gerät ausschalten

Diese Einstellung ermöglicht das gesamte Gerät auszuschalten.

Gesamtgerät ausschalten

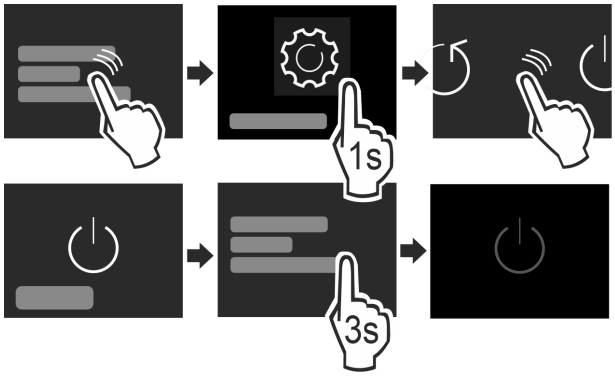


Fig. 8

▶ IceMaker deaktivieren .*
▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
▷ Deaktiviert: Display wird schwarz.

WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen. Um Ihr Gerät mit dem WLAN zu verbinden, benötigen Sie die SmartDeviceBox. Weitere Informationen zur SmartDeviceBox und zur Verwendung der SmartDevice-App: (siehe 1.3 SmartDevice)

Hinweis
In folgenden Ländern können Sie die SmartDeviceBox nicht verwenden: Russland, Weißrussland, Kasachstan. Die SmartDevice-Funktion ist nicht verfügbar.

WLAN-Verbindung herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ SmartDeviceBox ist erworben und eingesetzt. (siehe 1.3 SmartDevice) *
❑ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).

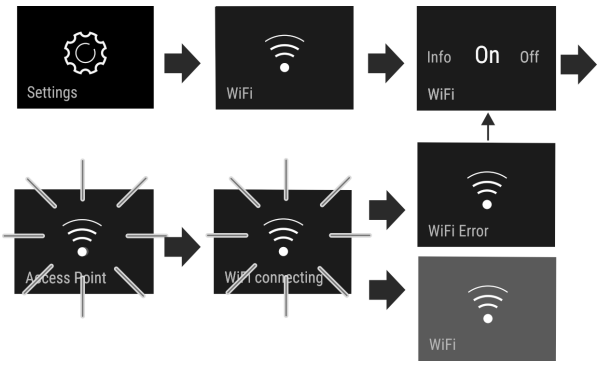


Fig. 9

▶ Einstellung aktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)
▷ Verbindung wird hergestellt: Connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
▷ Verbindung ist hergestellt: WiFi erscheint, die Anzeige wird blau.
▷ Verbindung ist fehlgeschlagen: WiFi Error erscheint.

WLAN-Verbindung trennen

▶ Einstellung deaktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)

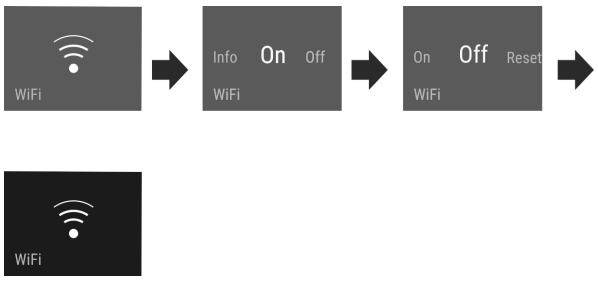


Fig. 10

▷ Verbindung ist getrennt: Symbol ist dauerhaft sichtbar.

WLAN-Verbindung zurücksetzen

▶ Einstellungen zurücksetzen. (siehe 6.2 Bedienlogik)

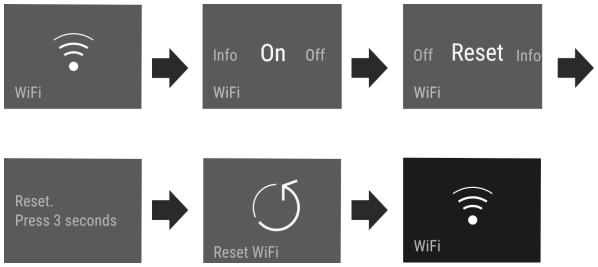


Fig. 11

▷ Verbindung sowie weitere Einstellungen werden auf den Auslieferzustand zurückgesetzt.

5 °C Temperatur

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung
5 °C Kühlteil	5 °C
-18 °C Gefrierteil	-18 °C
0 °C BioFresh	(siehe BioFresh B-Value)

Temperatur im Kühlteil einstellen

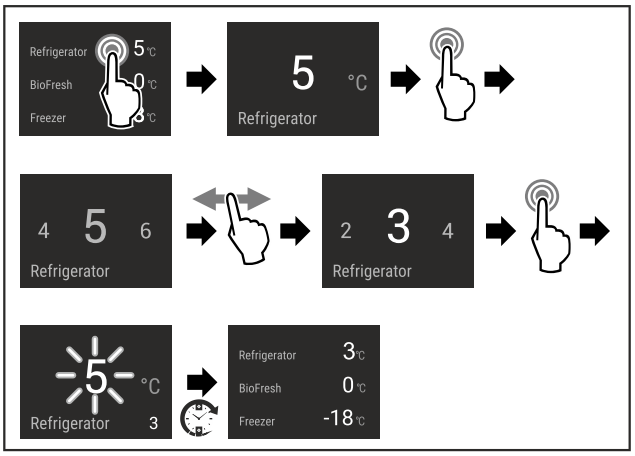


Fig. 12

▶ Handlungsschritte durchführen.
▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im Gefrierteil einstellen

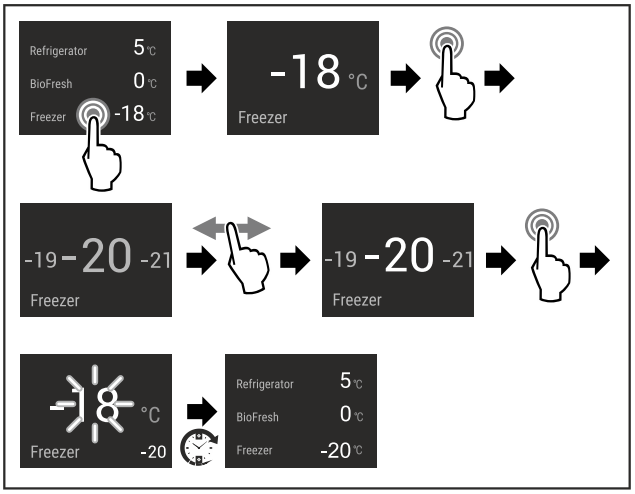


Fig. 13

▶ Handlungsschritte durchführen.
▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperaturzone ausschalten

Sie können das Kühlteil separat ausschalten.

Wenn Sie das Gefrierteil ausschalten, werden alle Temperaturzonen ausgeschaltet.

▶ IceMaker deaktivieren. *
▶ Wert einstellen. (siehe 6.2 Bedienlogik)
▷ wird angezeigt.

Temperatur im BioFresh einstellen

Die Temperatur stellen Sie über den **BioFresh B-Value** im Kunden-Menü ein. (siehe BioFresh B-Value)

B5 BioFresh B-Value

Die Temperatur im BioFresh ist bei Auslieferung auf den Wert **B5** eingestellt. Die Status-Anzeige am Display zeigt die dazugehörige Solltemperatur im BioFresh an.

Sie können diesen Wert geringfügig ändern, wenn es aufgrund von höherer oder niedriger Umgebungstemperatur notwendig ist. Bei der Einstellung des Wertes beachten:

Wert	Beschreibung
B1	niedrigeste Temperatur
B1-B4	Die Temperatur kann unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.
B5	voreingestellte Temperatur
B9	höchste Temperatur

BioFresh B-Value

Einstellung wählen

▶ Wert im Kunden-Menü einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik) .

D1 D-Value

Der *D-Value* ist für Ihr Gerät voreingestellt und darf nicht verändert werden.

SuperCool

Mit dieser Funktion schalten Sie auf höchste Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen.

Die Funktion bezieht sich auf das Kühlteil *Fig. 1 (A)*

Anwendung:

- Große Lebensmittelmengen schnell abkühlen.

Funktion aktivieren / deaktivieren

▶ Ware ins Kühlteil einlegen: Funktion beim Einlegen der Ware aktivieren.
▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
-oder-
▶ Aktivieren / deaktivieren über die SmartDevice-App.*

Die Funktion wird automatisch deaktiviert. Anschließend läuft das Gerät im Normalbetrieb weiter. Die Temperatur stellt sich auf den eingestellten Wert ein.

SuperFrost

Mit dieser Funktion schalten Sie auf höchste Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Die Funktion bezieht sich auf das Gefrierteil *Fig. 1 (C)*.

Anwendung:

- Mehr als 2 kg frische Lebensmittel täglich einfrieren.
- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Funktion aktivieren / deaktivieren

Bei kleiner Einfriermenge:
▶ 6 Stunden vor Anwendung aktivieren.
Bei maximaler Einfriermenge:
▶ 24 Stunden vor Anwendung aktivieren.
▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
-oder-
▶ Aktivieren / deaktivieren über die SmartDevice-App.*

Die Funktion wird automatisch deaktiviert. Anschließend läuft das Gerät im Normalbetrieb weiter. Die Temperatur stellt sich auf den eingestellten Wert ein.

PartyMode

Diese Funktion bietet eine Sammlung spezieller Funktionen und Einstellungen, die während einer Party nützlich sind.

Folgende Funktionen werden aktiviert:

- *SuperCool*
- *SuperFrost*
- *IceMaker* und *MaxIce**
- *InfinitySpring**

Alle Funktionen können flexibel und individuell eingestellt werden. Änderungen werden verworfen, wenn die Funktion deaktiviert wird.

Funktion aktivieren / deaktivieren

▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
▷ Aktiviert: Alle Funktionen sind gleichzeitig aktiviert.
▷ Deaktiviert: Vorher eingestellte Temperaturen sind wiederhergestellt.

Nach 24 Stunden wird die Funktion automatisch deaktiviert.

HolidayMode

Diese Funktion sorgt für einen minimalen Energieverbrauch während einer längeren Abwesenheit. Die Temperatur des Kühlteils wird auf 15 °C eingestellt und bei Erreichen im Statusbildschirm angezeigt.

Die eingestellte Gefriertemperatur bleibt erhalten.

Die Funktion bezieht sich auf das Kühlteil *Fig. 1 (A)*.

Anwendung:

- Energie sparen während einer längeren Abwesenheit.
- Vermeiden von schlechten Gerüchen sowie Schimmelbildung während einer längeren Abwesenheit.

Funktion aktivieren / deaktivieren

▶ Kühlteil vollständig entleeren.
▶ Aktivieren / deaktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)
▷ Aktiviert: Kühltemperatur wird erhöht.
▷ Deaktiviert: vorher eingestellte Temperatur wird wiederhergestellt.

SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Der IceMaker ist außer Betrieb.*
Der InfinitySpring ist außer Betrieb.*
Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis
Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!
Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
Nach einem Stromausfall:
▶ Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.

▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 6.2 Bedienlogik)
▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

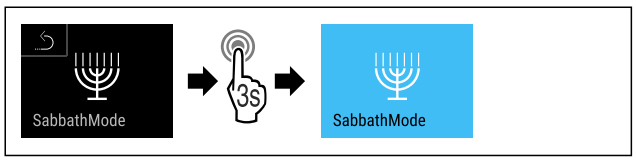


Fig. 14
▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 98) durchführen.
▷ SabbathMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 6.2 Bedienlogik)
▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

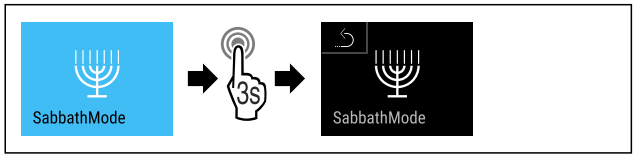


Fig. 15
▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 99) durchführen.
▷ SabbathMode ist deaktiviert.

EnergySaver

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur erhöht sich um 2 °C im Gerät. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung	Temperatur bei aktivem EnergySaver
5 °C Kühlteil	5 °C	7 °C
-18 °C Gefrierteil	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

EnergySaver aktivieren

▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

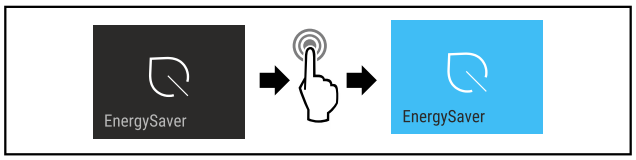


Fig. 16
▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 100) durchführen.
▷ Energiesparmodus ist aktiviert.

EnergySaver deaktivieren

▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

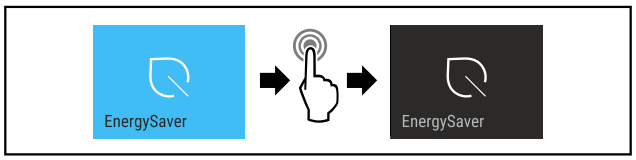


Fig. 17
▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 101) durchführen.
▷ Energiesparmodus ist deaktiviert.

HydroBreeze*

HydroBreeze erzeugt bei geschlossenrer Tür alle 90 Minuten für 4 Sekunden einen feinen Nebel im Schubfach. Die Funktion wird ebenfalls während der Türöffnung aktiviert. Die Funktion ist bei Auslieferung des Gerätes nicht aktiviert.

Anwendung:

- Zur Lagerung von unverpacktem Salat, Gemüse und Obst mit hoher Eigenfeuchte.

  Folgende Einstellungen sind möglich:
  - 1: Funktionsdauer während der Türöffnung 4 s
  - 2: Funktionsdauer während der Türöffnung 6 s
  - 3: Funktionsdauer während der Türöffnung 8 s
  - Aus: HydroBreeze ist deaktivert.

Funktion aktivieren / deaktivieren

▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
-oder-
▶ Aktivieren / deaktivieren über Liebherr SmartDevice-App.*

IceMaker / MaxIce*

Mit der Funktion IceMaker aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln. Mit der Funktion MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge des IceMakers.

Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen:	(siehe 9.1 Technische Daten)
Weitere Informationen zur Eiswürfelgröße:	(siehe Eiswürfel*)
Weitere Informationen zur Reinigung der IceMaker-Leitungen:	(siehe TubeClean*)

IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.*
❑ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 7.13 IceMaker*)

▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

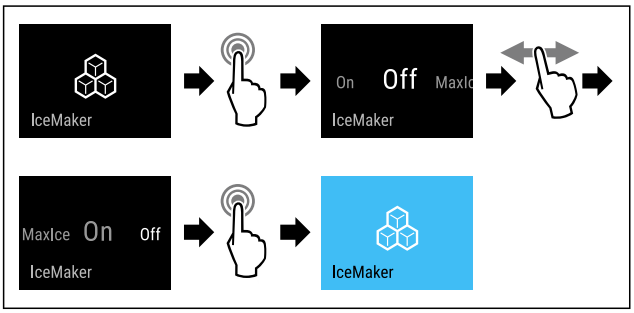


Fig. 18

▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 102) durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

▷ IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis der IceMaker die ersten Eiswürfel produziert.

IceMaker mit MaxIce aktivieren

Wenn Sie die Funktion IceMaker zuvor noch nicht aktiviert haben, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.*
❑ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 7.13 IceMaker*)

▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

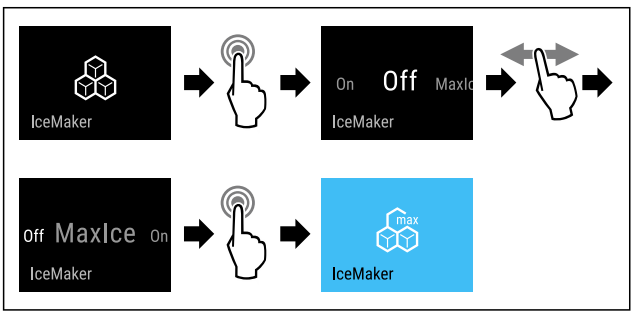


Fig. 19

▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 103) durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

▷ IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

Zwischen IceMaker und MaxIce wechseln

Wenn Sie IceMaker aktiviert haben und zu MaxIce wechseln möchten:

▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

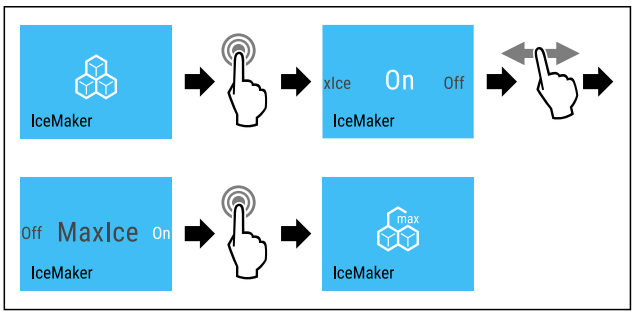


Fig. 20

▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 104) durchführen.
▷ IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

Wenn Sie MaxIce aktiviert haben und zu IceMaker wechseln möchten:

▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

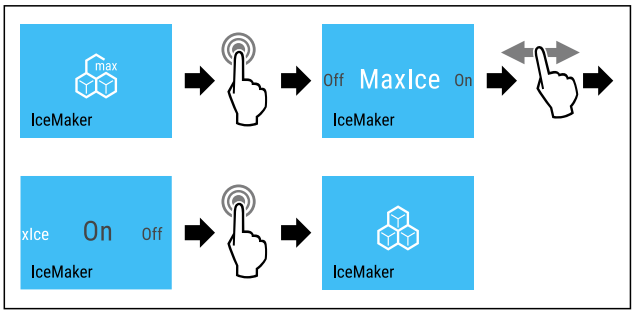


Fig. 21

▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 105) durchführen.
▷ IceMaker ist aktiviert.
▷ MaxIce ist deaktiviert.

IceMaker / MaxIce deaktivieren

▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

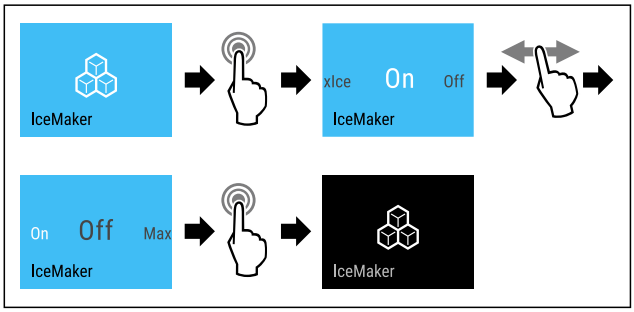


Fig. 22 Beispielhafte Darstellung mit aktiver Funktion IceMaker

▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 106) durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

▷ IceMaker und MaxIce sind deaktiviert.
▷ Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen.
▷ IceMaker geht automatisch aus.

5 Eiswürfel*

Diese Einstellung ermöglicht die individuelle Einstellung der Eiswürfelgröße.*

Einstellung wählen*

▶ Wert im Kunden-Menü einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik) .

TubeClean*

Diese Einstellung ermöglicht die Reinigung der IceMaker-Leitungen.*

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:*

❑ IceMaker-Reinigung ist vorbereitet (siehe 8.4.5 IceMaker reinigen*) .

Einstellung aktivieren*

▶ Einstellung im Kunden-Menü aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
▷ Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
▷ Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
▷ Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.

CleaningMode*

Diese Einstellung ermöglicht eine komfortable Reinigung des Geräts.*

Diese Einstellung bezieht sich auf das Kühlteil *Fig. 1 (A)*.*

Anwendung:*

- Kühlteil manuell reinigen.
- InfinitySpring reinigen.*

Verhalten des Geräts, wenn die Einstellung aktiviert ist:*

- Das Display zeigt dauerhaft CleaningMode.
- Das Kühlteil ist ausgeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung ist aktiv.
- Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es ertönt kein Singalton.
- Der InfinitySpring ist außer Betrieb.*

Einstellung aktivieren / deaktivieren*

▶ Einstellung aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
▷ Aktiviert: Kühlteil ist ausgeschaltet. Licht bleibt an.
▷ Deaktiviert: vorher eingestellte Temperatur ist wiederhergestellt.

Nach 60 Min. wird die Einstellung automatisch deaktiviert. Dann läuft das Gerät im Normalbetrieb weiter.

Display Helligkeit

Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Display Helligkeit.

Folgende Helligkeitstufen können eingestellt werden:

- 40%
- 60%
- 80%
- 100%

Einstellung wählen

▶ Wert einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik) .

Türalarm

Diese Einstellung ermöglicht die Zeit einzustellen, bis der Türalarm (siehe Tür schließen) ertönt.

Folgende Werte sind einstellbar:

- 1 min
- 2 min
- 3 min
- Aus

Einstellung wählen

▶ Wert einstellen (siehe 6.4 Fehlermeldungen) .

Eingabesperre

Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts, z.B. durch Kinder.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Einstellung aktivieren / deaktivieren

▶ Aktivieren / deaktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)

Sprache

Mit dieser Einstellung lässt sich die Sprache der Anzeige einstellen.

Folgende Sprachen können gewählt werden:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Chinesisch

Einstellung aktivieren / deaktivieren

▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

Info

Diese Einstellung ermöglicht das Ablesen der Geräteinformationen sowie den Zugang zum Kunden-Menü.

Folgende Informationen sind ablesbar:

- Modellname
- Index
- Seriennummer
- Servicenummer

Geräteinformationen abrufen

▶ In der Anzeige wischen, bis Einstellungen angezeigt wird.
▶ Anzeige bestätigen.
▶ In der Anzeige wischen, bis Information angezeigt wird.

▶ Geräteinformationen ablesen.

Erinnerung

Erinnerungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung beendet wird.

Wasserfilter ersetzen*

Diese Meldung erscheint, wenn der Wasserfilter gewechselt werden soll.
▶ Wasserfilter alle sechs Monate wechseln.
▶ Meldung bestätigen.
▷ Wartungsintervall beginnt erneut.
▷ Wasserfilter gewährleistet optimale Wasserqualität.

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Diese Meldung erscheint, wenn der Luftfilter gewechselt werden soll.
▶ Alle sechs Monate den Luftfilter wechseln.
▶ Meldung bestätigen.
▷ Wartungsintervall beginnt erneut.
▷ Luftfilter gewährleistet optimale Luftqualität im Kühlgerät.

Einstellung aktivieren

▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

Zurücksetzen

Diese Funktion ermöglicht es, alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Einstellung aktivieren

▶ Aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

6.4 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden im Display angezeigt. Es gibt zwei Kategorien von Fehlermeldungen:

Kategorie	Bedeutung
Meldung	Erinnert an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beheben.
Warnung	Erscheint bei Funktionsstörungen. Zusätzlich zur Anzeige im Display ertönt ein Signal. Der Signalton wird lauter, bis Sie die Anzeige durch Antippen bestätigen. Sie können einfachere Funktionsstörungen selbst beheben. Für schwerwiegende Funktionsstörungen müssen Sie den Kundendienst kontaktieren.

6.4.1 Warnungen

Tür schließen

Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.

Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden .
▶ Alarm beenden: Meldung bestätigen.
-oder-
▶ Tür schließen.

Stromausfall

Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur durch eine Stromunterbrechung gestiegen ist. Wenn die Stromunterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät mit der eingestellten Temperatur weiter.
▶ Alarm beenden: Meldung bestätigen.
▷ Temperaturalarm erscheint (siehe Temperaturalarm) .

Temperaturalarm

Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht.

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:
- Warme, frische Lebensmittel wurden eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumlauft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.

Wenn die Ursache behoben ist, arbeitet das Gerät mit der eingestellten Temperatur weiter.
▶ Anzeige bestätigen.
▷ Wärmste Temperatur wird angezeigt.
▶ Erneut Anzeige bestätigen.
▷ Status-Anzeige wird angezeigt.
▷ Aktuelle Temperatur wird angezeigt.

Fehler

Diese Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.
▶ Tür öffnen.
▶ Fehlercode notieren.
▶ Meldung bestätigen.
▷ Signalton verstummt.
▷ Status-Anzeige erscheint.
▶ Tür schließen.
▶ An den Kundendienst wenden. (siehe 9.4 Kundendienst)

6.4.2 Meldungen

IceMaker Schubfach einsetzen*

Diese Meldung erscheint, wenn das IceMaker-Schubfach geöffnet ist.
▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
▷ Meldung erlischt.
▷ IceMaker produziert Eiswürfel.

6.4.3 DemoMode

Wenn im Display „D“ angezeigt wird, ist der Vorführmodus aktiv. Diese Funktion ist für Händler entwickelt, da alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert sind.

DemoMode deaktivieren

Wenn eine Zeit im Display abläuft:
▶ Anzeige innerhalb der ablaufenden Zeit bestätigen.
▷ DemoMode ist deaktiviert.
Wenn keine Zeit abläuft:
▶ Netzstecker ziehen.
▶ Netzstecker wieder anschließen.
▷ DemoMode ist deaktiviert.

7 Ausstattung

7.1 Türabsteller

7.1.1 Türabsteller versetzen / entnehmen

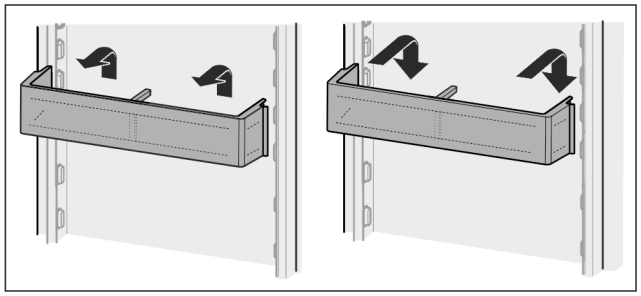


Fig. 23

- ▶ Absteller nach oben schieben.
- ▶ Nach vorne ziehen.
- ▶ In umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.

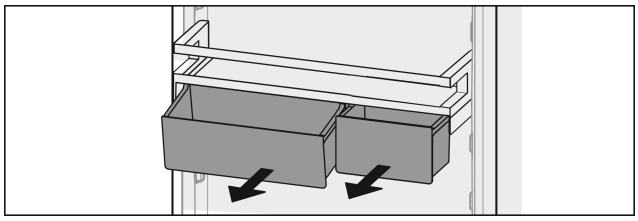


Fig. 24

Es können sowohl nur eine als auch beide VarioBoxen verwendet werden. Wenn besonders hohe Flaschen abgestellt werden sollen, nur eine Box über dem Flaschenabsteller einhängen.

Absteller mit VarioBoxen umsetzen:

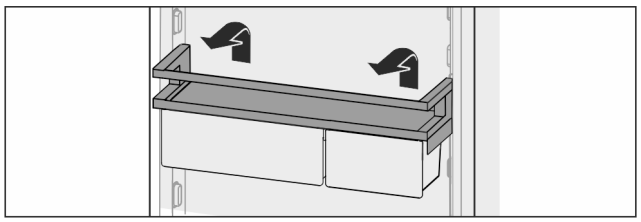


Fig. 25

- ▶ Nach oben herausnehmen.
- ▶ An beliebiger Position wieder einsetzen.

VarioBoxen umsetzen:

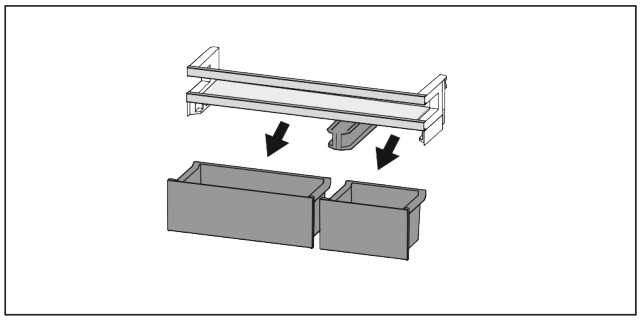


Fig. 26

Wenn Türabsteller entnommen ist:

- ▶ Boxen entnehmen.

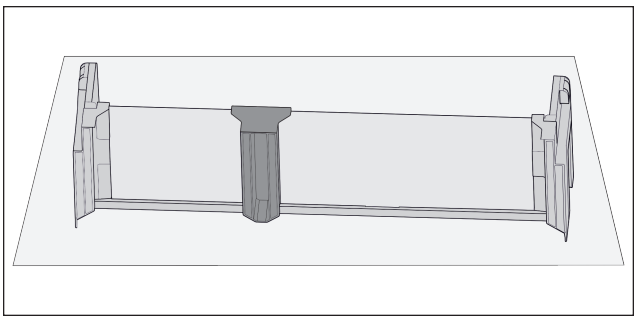


Fig. 27

- ▶ Absteller auf Tisch ablegen.

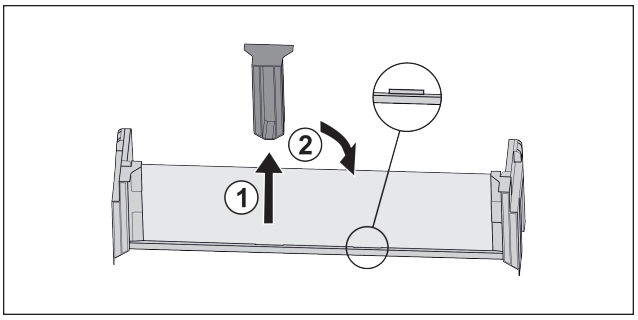


Fig. 28

- ▶ Mittleres Halteteil abziehen *Fig. 28 (1)*.
- ▶ Mittleres Halteteil auf zweiter Position einsetzen *Fig. 28 (2)*.

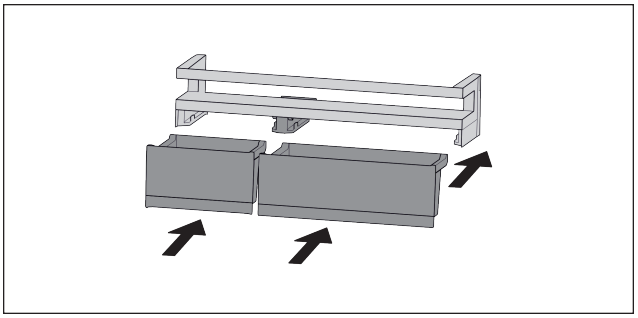


Fig. 29

- ▶ Boxen tauschen.

7.1.2 Türabsteller zerlegen

Die Türabsteller können zur Reinigung zerlegt werden.

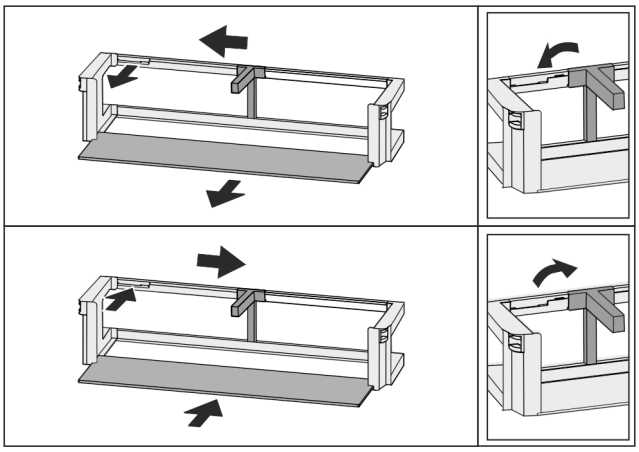


Fig. 30

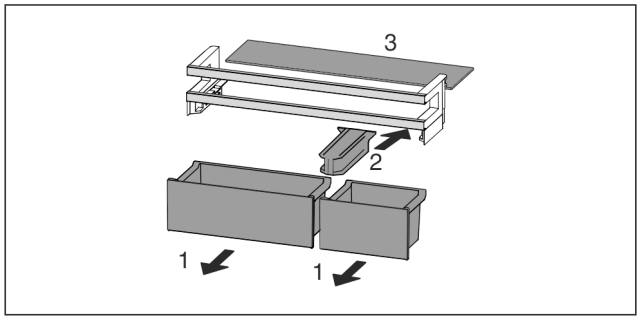


Fig. 31

▶ Türabsteller zerlegen.

7.2 Abstellflächen

7.2.1 Abstellflächen versetzen / entnehmen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

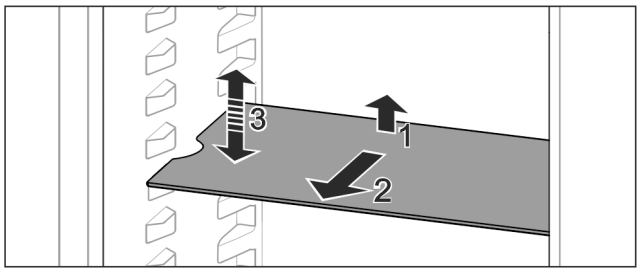


Fig. 32

▶ Abstellfläche anheben und nach vorne ziehen.
▷ Seitliche Aussparung auf Position Auflage.
▶ Abstellfläche versetzen: Auf beliebige Höhe anheben oder absenken und einschieben.

-oder-

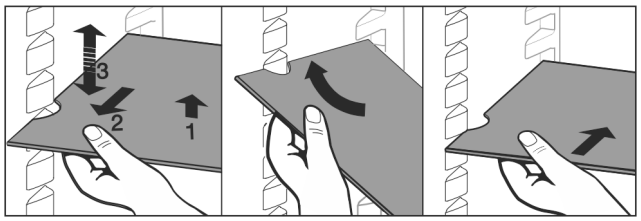


Fig. 33

▶ Abstellfläche vollständig entnehmen: Nach vorne herausziehen.

▶ Erleichterte Entnahme: Abstellfläche schräg stellen.
▶ Abstellfläche wieder einsetzen: Bis zum Anschlag einschieben.
▷ Auszugsstopps zeigen nach unten.
▷ Auszugsstopps liegen hinter der vorderen Auflagefläche.

7.3 Teilbare Abstellfläche

7.3.1 Teilbare Abstellfläche verwenden

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

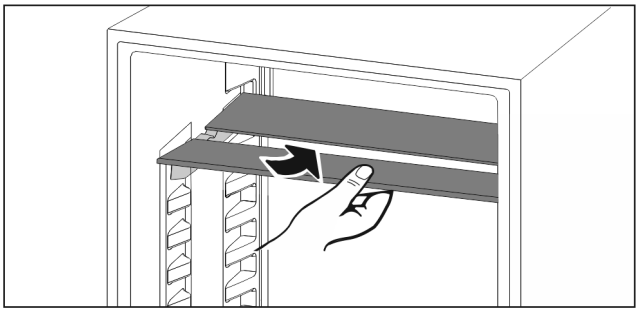


Fig. 34

▶ Teilbare Abstellfläche nach Abbildung unterschieben.

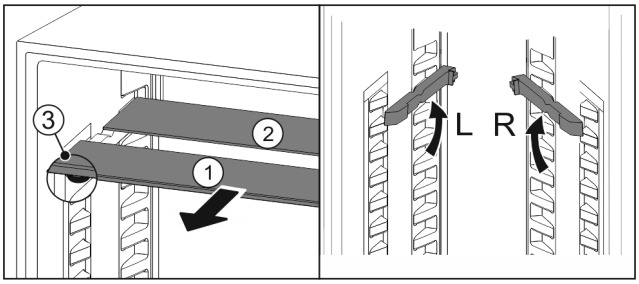


Fig. 35

In der Höhe versetzen:

▶ Glasplatten einzeln nach vorne herausziehen *Fig. 35 (1)*.
▶ Auflageschienen aus Verrastung ziehen und in gewünschter Höhe einrasten.
▶ Glasplatten einzeln nacheinander einschieben.
▷ Flache Auszugsstopps vorne, direkt hinter der Auflageschiene.
▷ Hohe Auszugsstopps hinten.

Beide Abstellflächen verwenden:

▶ Mit einer Hand die untere Glasplatte fassen und nach vorne ziehen.
▷ Glasplatte *Fig. 35 (1)* mit Zierleiste liegt vorne.
▷ Stopps *Fig. 35 (3)* zeigen nach unten.

7.4 VarioSafe*

Der VarioSafe bietet Platz für kleinteilige Lebensmittel, Packungen, Tuben und Gläser.

7.4.1 VarioSafe verwenden

Das Schubfach kann herausgenommen und in zwei unterschiedlichen Höhen eingeschoben werden. Dadurch können auch höhere Kleinteile im Schubfach aufbewahrt werden.

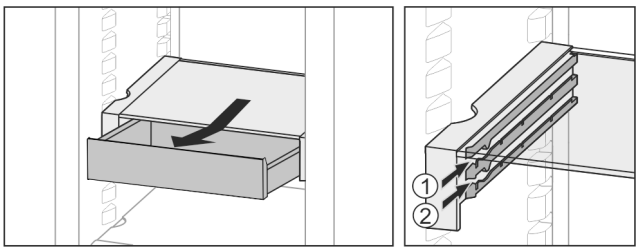


Fig. 36

▶ Schubfach herausnehmen.
▶ In beliebiger Höhe *Fig. 36 (1)* oder *Fig. 36 (2)* einschieben.

7.4.2 VarioSafe versetzen

Der VarioSafe kann als Ganzes in der Höhe versetzt werden.

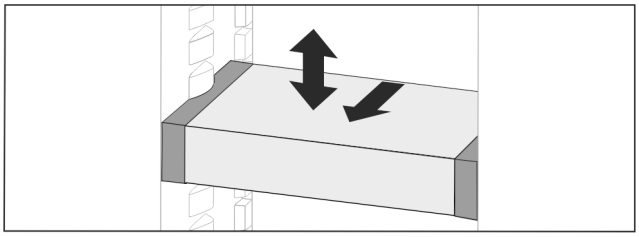


Fig. 37

▶ Nach vorne ziehen.
▷ Seitliche Aussparung auf Position Auflage.
▶ Auf beliebige Höhe anheben oder absenken.
▶ Nach hinten einschieben.

7.4.3 VarioSafe vollständig entnehmen

Der VarioSafe kann als Ganzes entnommen werden.
▶ Nach vorne ziehen.
▷ Seitliche Aussparung auf Position Auflage.

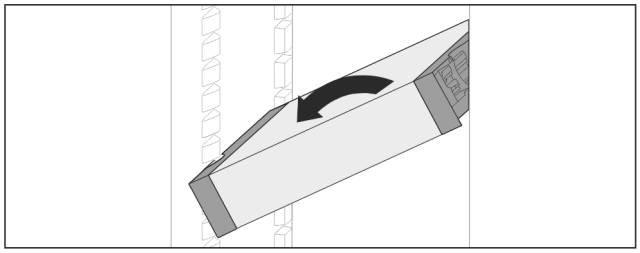


Fig. 38

▶ Schräg stellen und nach vorne ziehen.

7.4.4 VarioSafe zerlegen

Der VarioSafe kann zur Reinigung zerlegt werden.

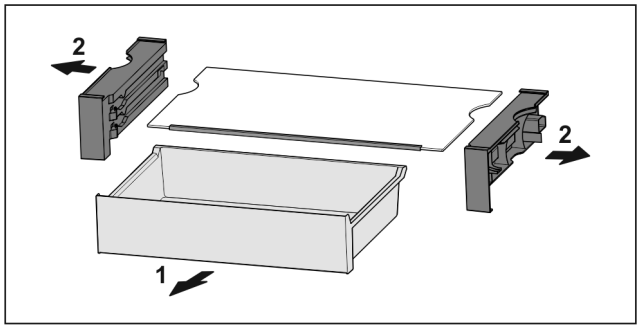


Fig. 39

▶ VarioSafe zerlegen.

7.5 InfinitySpring*

Der integrierte Wasserspender eignet sich zur komfortablen Trinkwasserentnahme. Die Wassertemperatur ist abhängig von der Temperatur im Kühlteil.

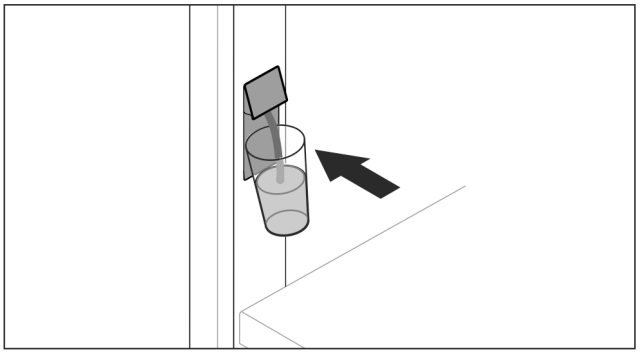


Fig. 40

▶ Trinkglas gegen untere Drucktaste des Spenders drücken.
▷ Ausgabeeinheit bewegt sich heraus: Wasser fließt in das Glas.
▶ Wasserspritzer vermeiden: Trinkglas langsam wegnehmen.
Viel Wasser zapfen:
▶ Wenn kein Wasser mehr fließt, Wasserbehälter wegnehmen und erneut gegen untere Drucktaste des Spenders drücken.

7.6 Platz für Backblech

Über den Schubfächern ist Platz für ein Backblech *Fig. 1 (8)*.

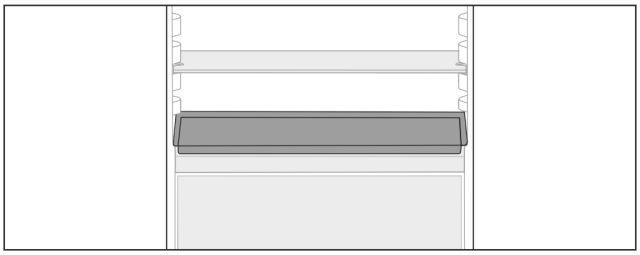


Fig. 41

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Maximalmaße für Backblech sind eingehalten (siehe 9.1 Technische Daten) .
❑ Backblech ist auf Zimmertemperatur abgekühlt.
❑ Unterster Türabsteller ist mindestens eine Position höher gesetzt.

Wenn Tür 90° geöffnet ist:
▶ Backblech auf untersten seitlichen Auflagen einschieben.
-oder-
Wenn Backblech ungleichmäßig aufliegt:
▶ Auflageschienen aus Beipack verwenden.

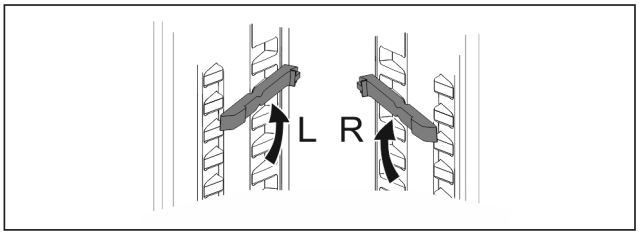


Fig. 42

▶ Auflageschienen auf untersten Auflagen einrasten.
Wenn Tür 90° geöffnet ist:
▶ Backblech auf Auflageschienen einschieben.

7.7 Variable Flaschenablage

7.7.1 Flaschenablage verwenden

Im Kühlteilboden kann wahlweise die variable Flaschenablage oder die Glasplatte verwendet werden.

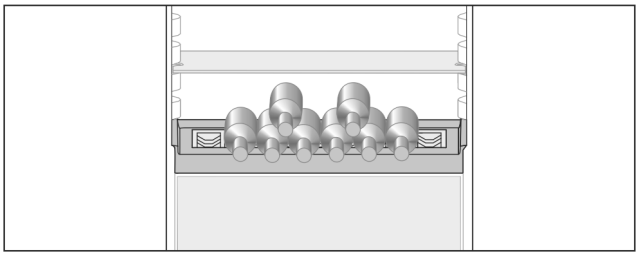


Fig. 43

▶ Glasplatte entnehmen und separat aufbewahren.
▶ Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen.

Hinweis
Falls die Flaschen über die Flaschenablage vorne herausragen:
▶ Unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

7.7.2 Flaschenablage entnehmen

Die Flaschenablage kann zur Reinigung entnommen werden.
▶ Glasplatte über Flaschenablage entnehmen.

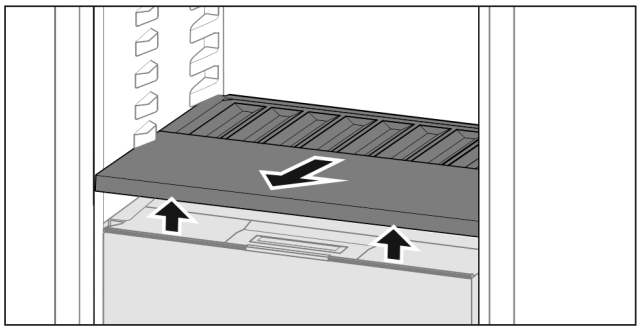


Fig. 44
▶ Flaschenablage vorne anheben und herausziehen.

Hinweis
Liebherr empfiehlt:

Auf dem darunterliegenden Fachdeckel keine Waren abstellen.

7.7.3 Flaschenablage einsetzen

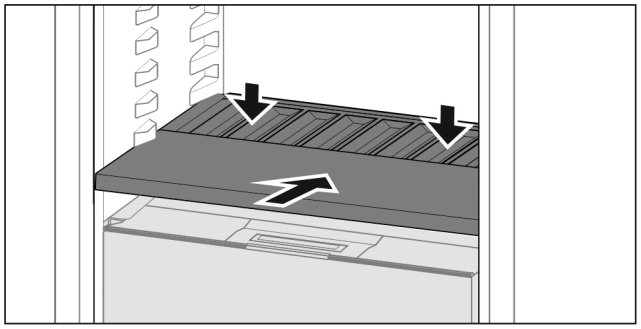


Fig. 45
▶ Flaschenablage bis zum Anschlag einschieben und nach unten drücken.
▷ Stecker hinten an der Flaschenablage sind automatisch verbunden.
▷ LED leuchtet.

7.8 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Bei Geräten mit NoFrost:*

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.*
▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen!*
▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten!*

Bei Geräten ohne NoFrost:*

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.*
▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten!*

7.8.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte

Das Schubfach läuft direkt auf dem Geräteboden oder auf einer Glasplatte. Es gibt keine Schienen.

Wenn Sie die Schubfächer entnehmen, können Sie die darunterliegenden Glasplatten als Abstellflächen verwenden.

Schubfach entnehmen

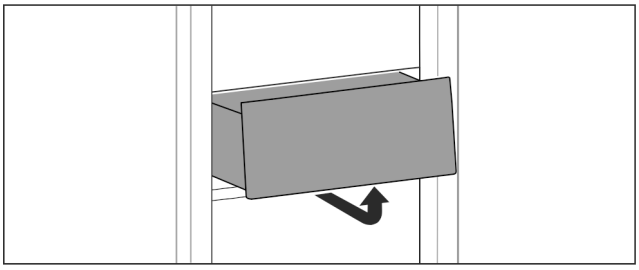


Fig. 46
▶ Schubfach nach Abbildung entnehmen.

Schubfach einsetzen

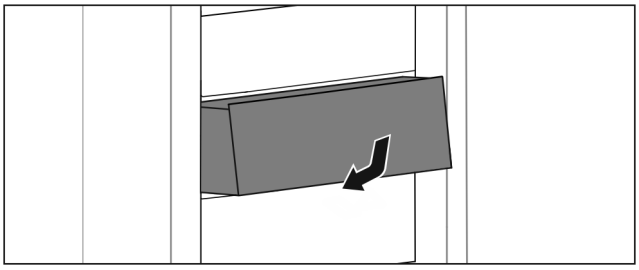


Fig. 47
▶ Schubfach nach Abbildung einsetzen.

7.8.2 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Vollauszug*

Sie erkennen den Vollauszug an einer Klemme, die sich jeweils hinten links und rechts an der Schiene befindet.

Schubfach entnehmen

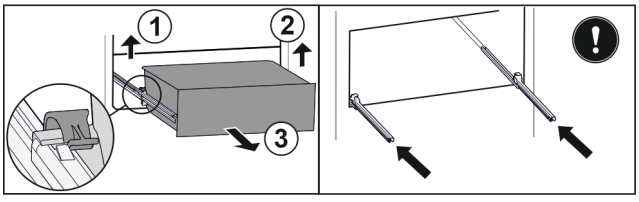


Fig. 48
▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Linke Klemme anheben und gleichzeitig Schubfach links nach vorne ziehen. *Fig. 48 (1)*
▶ Rechte Klemme anheben und gleichzeitig Schubfach rechts nach vorne ziehen. *Fig. 48 (2)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 48 (3)*

▶ Schienen einschieben.

Schubfach einsetzen

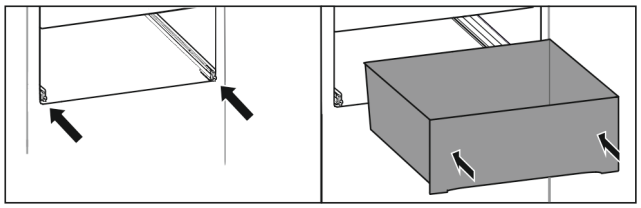


Fig. 49

▶ Schienen einschieben.
▶ Schubfach auf Schienen aufsetzen.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.
▷ Schubfach rastet hinten hörbar ein.

Teilauszug Kühlteil*

Schubfach entnehmen

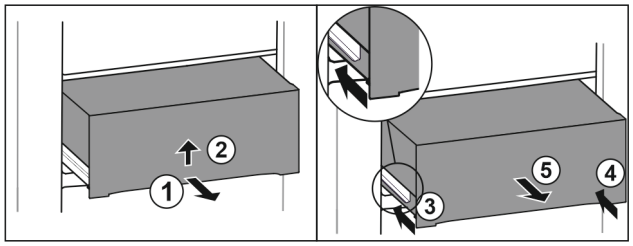


Fig. 50

▶ Schubfach halb herausziehen. *Fig. 50 (1)*
▶ Schubfach an der Unterseite anheben. *Fig. 50 (2)*
▶ Schubfach nach oben gedrückt halten und gleichzeitig nach vorne ziehen.
▶ Linke Schiene einschieben. *Fig. 50 (3)*
▶ Rechte Schiene einschieben. *Fig. 50 (4)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 50 (5)*

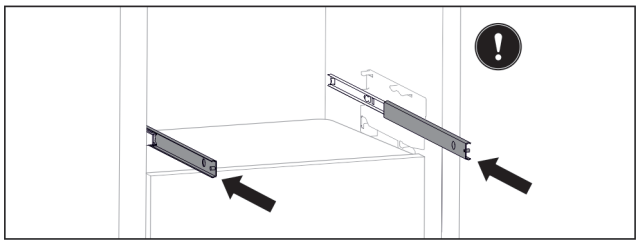


Fig. 51

Wenn die Schienen nach der Entnahme des Schubfachs noch nicht vollständig eingeschoben sind:

▶ Schienen vollständig einschieben.

Schubfach einsetzen

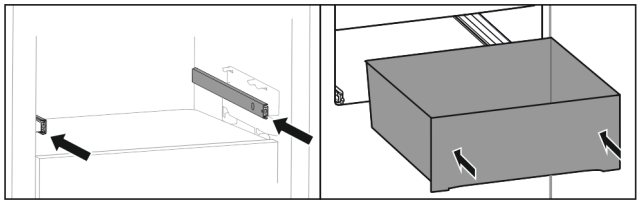


Fig. 52

▶ Schienen einschieben.
▶ Schubfach auf Schienen aufsetzen.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.

Teilauszug Gefrierteil

Hinweis
Wenn der Magnet am obersten Schubfach im Gefrierteil beschädigt oder entfernt wird, treten Störungen an der Türsensorik auf.

▶ Magnet nicht beschädigen oder entfernen.

Schubfach entnehmen

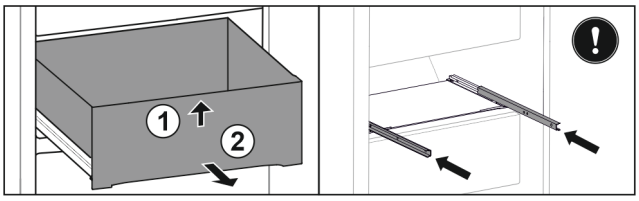


Fig. 53

Wenn sich das Schubfach im Gefrierteil oben befindet:

▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Schubfach vorne anheben. *Fig. 53 (1)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 53 (2)*
▶ Schienen einschieben.

-oder-

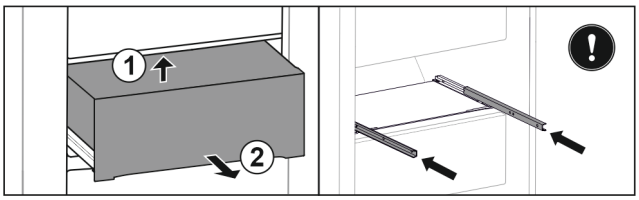


Fig. 54

Wenn sich das Schubfach im Gefrierteil in der Mitte befindet:

▶ Schubfach halb herausziehen.
▶ Schubfach von unten hinten anheben. *Fig. 54 (1)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 54 (2)*
▶ Schienen einschieben.

Schubfach einsetzen

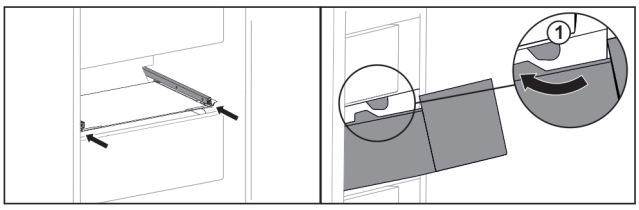


Fig. 55

▶ Schienen einschieben.
▶ Schubfach um die Stopper *Fig. 55 (1)* herumführen.
▶ Schubfach auf Schienen aufsetzen.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.

7.9 Deckel Fruit & Vegetable-Safe

Der Fachdeckel kann zur Reinigung entnommen werden.

7.9.1 Fachdeckel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Flaschenablage ist entnommen (siehe 7.7 Variable Flaschenablage) .

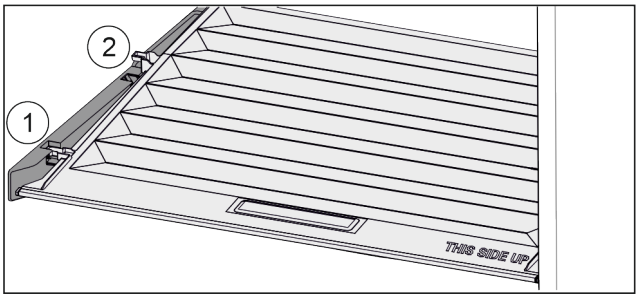


Fig. 56

Wenn Schubfächer entnommen sind:

▶ Deckel bis zur Öffnung in den Halteteilen nach vorne ziehen *Fig. 56 (1)*.

▶ Hinten von unten anheben und nach oben wegnehmen *Fig. 56 (2)*.

7.9.2 Fachdeckel einsetzen

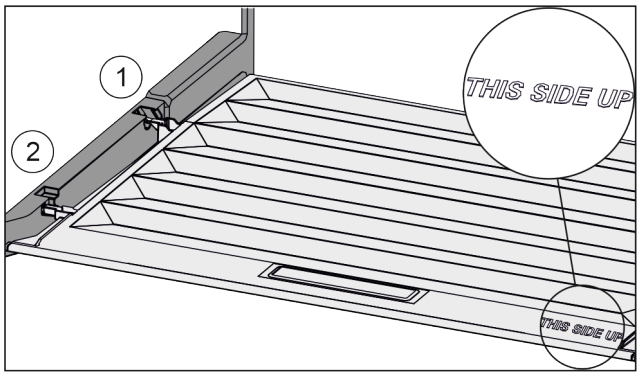


Fig. 57

Wenn Schriftzug THIS SIDE UP oben liegt:

▶ Deckelstege über Öffnung der hinteren Halterung *Fig. 57 (1)* einführen und vorne in Halterung *Fig. 57 (2)* einrasten.
▶ Deckel in gewünschte Position bringen (siehe 7.10 Feuchteregulierung) .

7.10 Feuchteregulierung

Sie können die Feuchtigkeit im Schubfach über die Verstellung des Fachdeckels selber einstellen.

Der Fachdeckel befindet sich direkt auf dem Schubfach und kann durch Abstellflächen oder zusätzliche Schubfächer verdeckt sein.

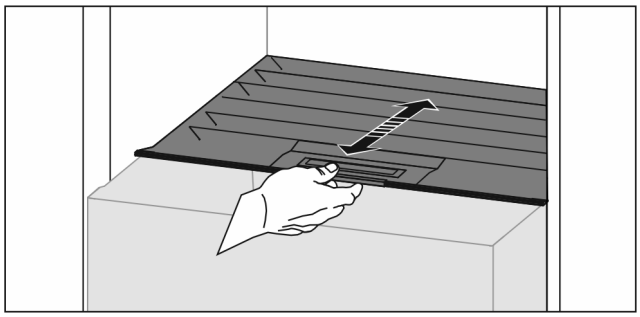


Fig. 58

Geringe Luftfeuchtigkeit

▶ Schubfach öffnen.
▶ Fachdeckel nach vorne ziehen.
▷ Bei geschlossenem Schubfach: Spalt zwischen Deckel und Fach.
▶ HydroBreeze deaktivieren.*
▷ Luftfeuchtigkeit im Safe verringert sich.

Hohe Luftfeuchtigkeit

▶ Schubfach öffnen.
▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
▷ Bei geschlossenem Schubfach: Deckel schließt Fach dicht ab.
▶ HydroBreeze aktivieren.*
▷ Luftfeuchtigkeit im Safe erhöht sich.
Wenn zu viel Feuchtigkeit im Fach ist:
▶ Einstellung „geringe Luftfeuchtigkeit“ wählen.
-oder-
▶ Feuchtigkeit mit Tuch entfernen.

Hinweis
Mit der Einstellung „geringe Luftfeuchtigkeit“ kann der Fruit & Vegetable-Safe auch als Meat & Dairy-Safe verwendet werden.
▶ „Geringe Luftfeuchtigkeit“ einstellen.

7.11 HydroBreeze*

Der HydroBreeze benebelt das Kühlgut und sorgt für Feuchtigkeit im Fach.

Der HydroBreeze und der zugehörige Wassertank befinden sich in der variablen Flaschenablage.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wassertank ist gereinigt (siehe 8.4.3 Ausstattung reinigen) .
- Wassertank ist ordnungsgemäß eingerastet.
- Feuchtigkeit ist eingestellt auf „hohe Luftfeuchtigkeit“ (siehe 7.10 Feuchteregulierung) .
- HydroBreeze ist aktiviert (siehe HydroBreeze*) .

7.11.1 Wassertank befüllen

WARNUNG
Verunreinigtes Wasser!
Vergiftungen.
▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.
▶ HydroBreeze ist deaktiviert: Wassertank leeren.
▶ HydroBreeze wird länger nicht verwendet: Wassertank leeren.

ACHTUNG
Zuckerhaltige Flüssigkeiten!
Beschädigung des HydroBreeze.
▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.

Hinweis
Durch die Verwendung von gefiltertem, entkarbonisiertem Wasser wird Trinkwasser in bester Qualität, für die störungsfreie Funktion des HydroBreeze, erreicht.
Diese Wasserqualität kann mit einem im Fachhandel erhältlichen Tischwasserfilter erreicht werden.
▶ Wasserbehälter mit gefiltertem, entkarbonisiertem Trinkwasser befüllen.

Der Wassertank ist in der variablen Flaschenablage verbaut (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht) .

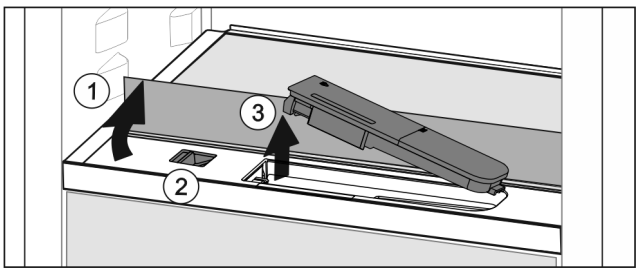


Fig. 59

▶ Auf hinteres, linkes Eck der vorderen Glasplatte drücken.
▷ Glasplatte klappt vorne hoch.
▶ Glasplatte anheben und bis zum Anschlag nach hinten klappen *Fig. 59 (1)*.
▷ Glasplatte steht aufrecht.
▶ Schieber *Fig. 59 (2)* nach links schieben.
▷ Wassertank springt aus der Vertiefung.
▶ Wassertank entnehmen *Fig. 59 (3)*.
▶ Wassertank reinigen (siehe 8.4.3 Ausstattung reinigen) .
Eckige Öffnung:
▶ Trinkwasser bis zur Markierung einfüllen.
▶ Wassertank, mit dem Boden zuerst, in Vertiefung einsetzen.
▶ Vorderen Teil langsam absenken und Tank eindrücken.
▷ Wassertank ist eingerastet.

7.11.2 Wassertank zerlegen

Der Wassertank kann zur Reinigung zerlegt werden.

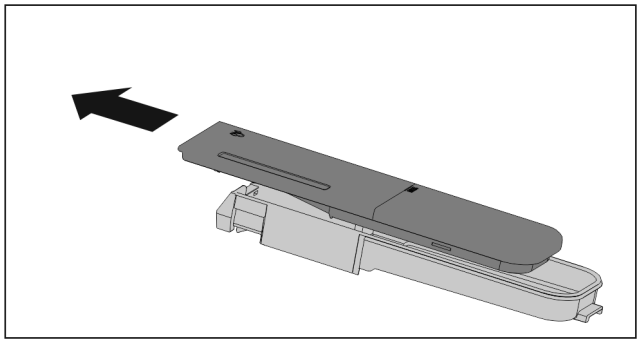


Fig. 60

▶ Wassertank zerlegen.

7.12 Glasplatten

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

7.12.1 Glasplatte entnehmen / einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Glasplatte unter Schubfach: Schubfach ist entnommen. (siehe 7.8 Schubfächer)

Glasplatte entnehmen

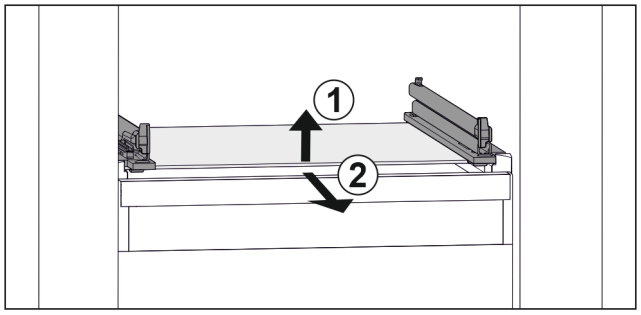


Fig. 61 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

▶ Glasplatte vorne anheben. *Fig. 61 (1)*

▶ Glasplatte nach vorne entnehmen. *Fig. 61 (2)*

Glasplatte einsetzen

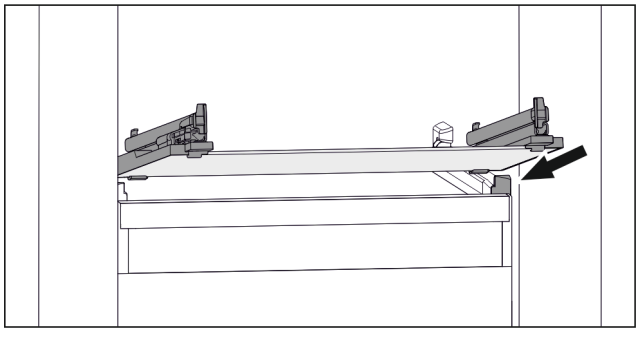


Fig. 62 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

▶ Glasplatte schräg hinter den Stoppern aufsetzen. (siehe Fig. 146)

▶ Glasplatte absenken.

▶ Glasplatte nach hinten einschieben.

7.13 IceMaker*

Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltsüblichen Mengen.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- IceMaker ist gereinigt (siehe 8 Wartung) .
- IceMaker-Schubfach ist gereinigt.
- IceMaker-Schubfach ist vollständig eingeschoben.

7.13.1 Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

▶ Funktion IceMaker aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

▶ Viele Eiswürfel produzieren: Funktion MaxIce aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

▶ Viele Eiswürfel produzieren: Trenner im IceMaker-Schubfach verschieben oder herausnehmen.*

▶ Eiswürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen, um die Füllmenge zu erhöhen.

▶ Schubfach schließen: IceMaker beginnt wieder automatisch mit der Produktion.

Hinweis

Wenn eine bestimmte Füllhöhe im IceMaker-Schubfach erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

7.13.2 Schubfach bei deaktiviertem IceMaker verwenden

Wenn Sie den IceMaker deaktivieren, dann können Sie das gesamte IceMaker-Schubfach als Gefrierschubfach verwenden.

▶ IceMaker deaktivieren.

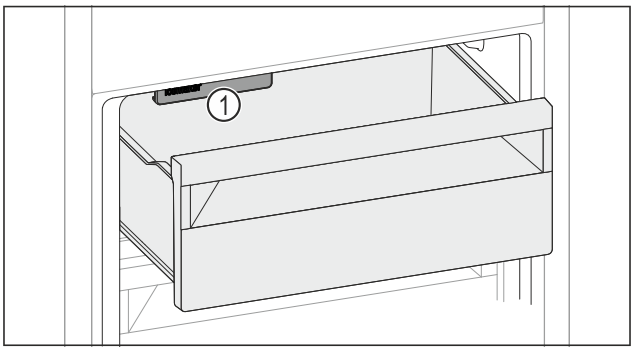


Fig. 63

▶ Lebensmittel in Schubfach einlegen.

Wenn Sie Lebensmittel in der linken Schubfachseite einlegen:

▶ IceMaker *Fig. 63 (1)* berücksichtigen.

7.14 VarioSpace

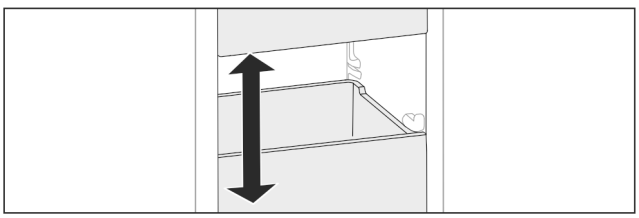


Fig. 64

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

▶ Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 9.1 Technische Daten) .

7.15 Zubehör

7.15.1 Butterdose

Butterdose öffnen / schließen

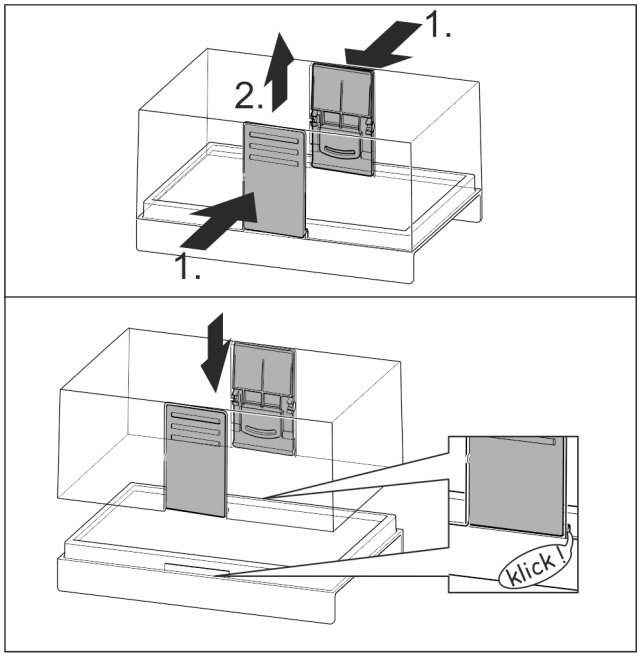


Fig. 65

Butterdose zerlegen

Die Butterdose kann zur Reinigung zerlegt werden.

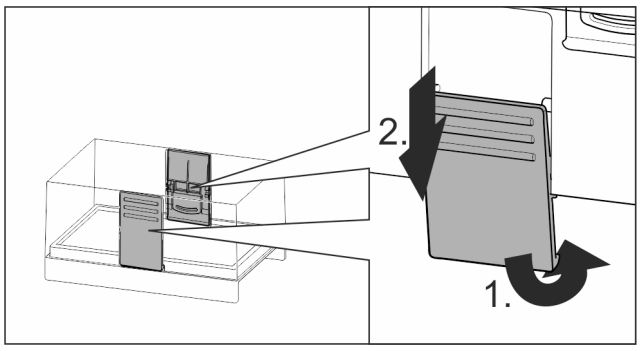


Fig. 66

▶ Butterdose zerlegen.

7.15.2 Eierablage

Die Eierablage ist ausziehbar und wendbar. Die beiden Teile der Eierablage können verwendet werden, um Unterschiede wie das Kaufdatum zu kennzeichnen.

Eierablage verwenden

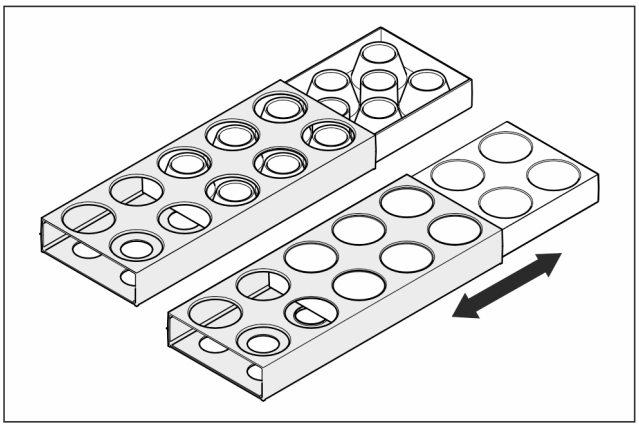


Fig. 67

▶ Obere Seite: Hühnereier lagern.
▶ Untere Seite: Wachteleier lagern.

7.15.3 Flaschenhalter

Flaschenhalter verwenden

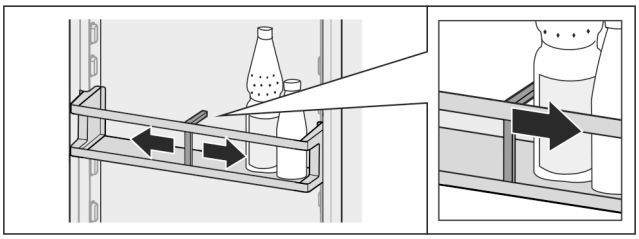


Fig. 68

▶ Flaschenhalter an Flaschen schieben.
▷ Flaschen kippen nicht um.

Flaschenhalter entnehmen

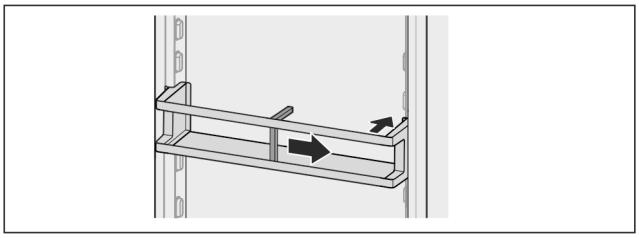


Fig. 69

▶ Flaschenhalter ganz nach rechts bis zum Rand schieben.
▶ Nach hinten entnehmen.

7.15.4 FlexSystem

FlexSystem verwenden

Das FlexSystem unterstützt die übersichtliche, flexible Lagerung und Sortierung von Lebensmitteln. Es erlaubt eine klare Unterteilung beispielsweise nach Obst, Gemüse oder dem Haltbarkeitsdatum.

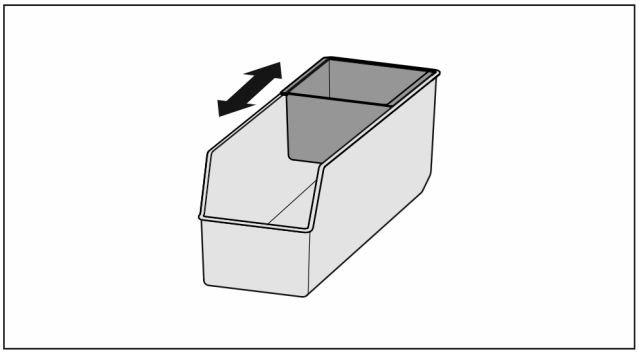


Fig. 70

▶ Innenschale verschieben.

FlexSystem entnehmen

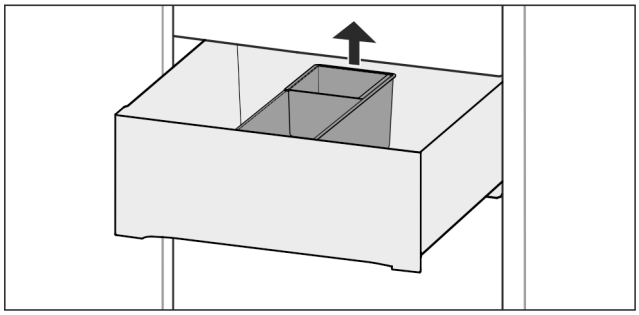


Fig. 71

▶ FlexSystem hinten anheben.
▶ Nach oben entnehmen.

FlexSystem einsetzen

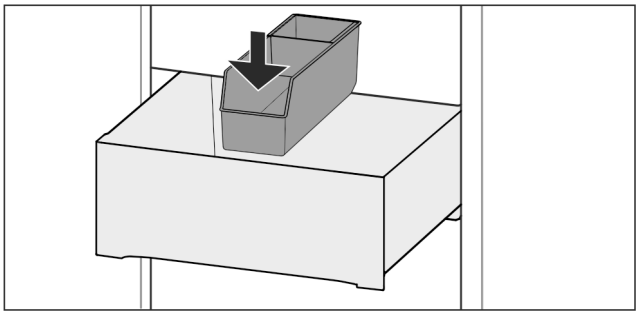


Fig. 72

▶ FlexSystem vorne zuerst einsetzen.
▶ Hinteren Teil absenken.

FlexSystem zerlegen

Das FlexSystem kann zur Reinigung zerlegt werden.

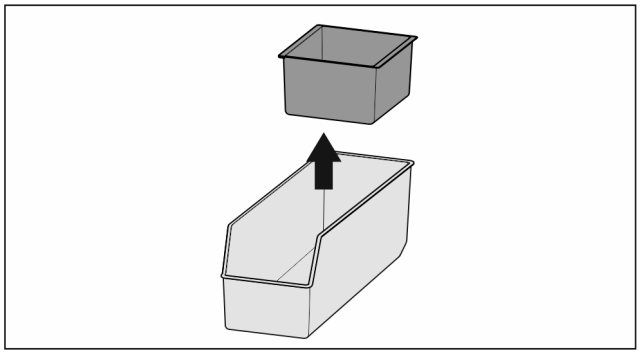


Fig. 73

▶ FlexSystem zerlegen.

7.15.5 Kühlakku

Die Kühlakkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Geräte mit NoFrost:*

Die Kühlakkus sind im Schubfach.

Sie können die Kühlakkus im Gefriertablett lagern.*

Geräte ohne NoFrost:*

Kühlakku verwenden

Geräte mit NoFrost:*

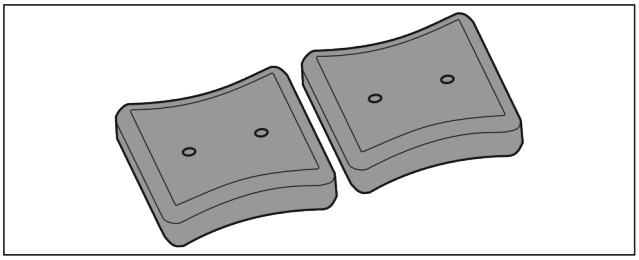


Fig. 74

Wenn Kühlakkus durchgefroren sind:

▶ Im oberen, vorderen Bereich des Gefrierteils auf Gefriergut legen.

Geräte ohne NoFrost:*

7.15.6 Eiswürfelschale mit Deckel

Eiswürfelschale verwenden

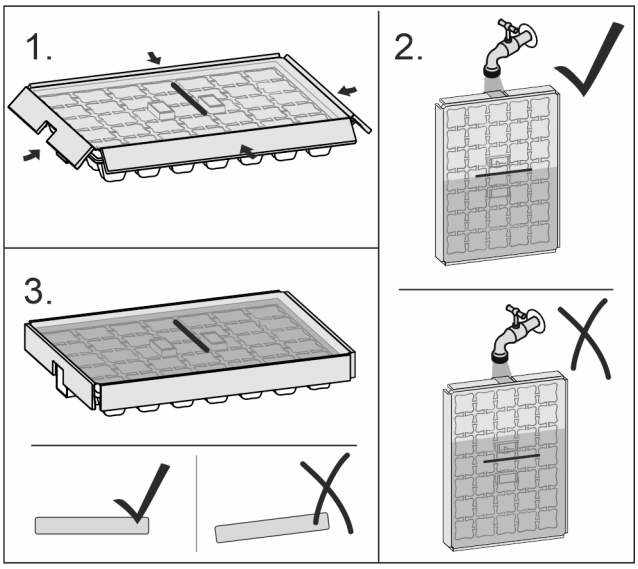


Fig. 75

Wenn Wasser gefroren ist:

▶ Eiswürfelschale kurz unter warmes Wasser halten.
▶ Deckel abnehmen.
▶ Enden der Eiswürfelschale leicht in entgegengesetzter Richtung drehen.
▶ Eiswürfel herauslösen.

Eiswürfelschale zerlegen

Die Eiswürfelschale kann zur Reinigung zerlegt werden.

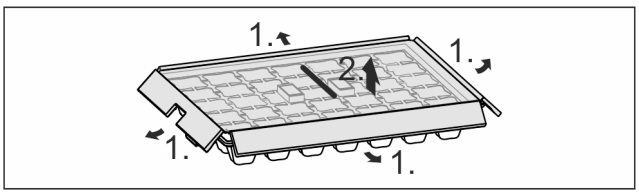


Fig. 76

▶ Eiswürfelschale zerlegen.

7.15.7 Flexibler Eisfach-Trenner*

Das Eiswürfelschubfach des IceMakers verfügt über einen flexiblen Eisfach-Trenner. So können Sie bei Bedarf auch größere Mengen Eiswürfel bzw. zusätzliche Lebensmittel einlagern. Sie können den Eisfach-Trenner verschieben oder entnehmen.

Flexiblen Eisfach-Trenner verschieben

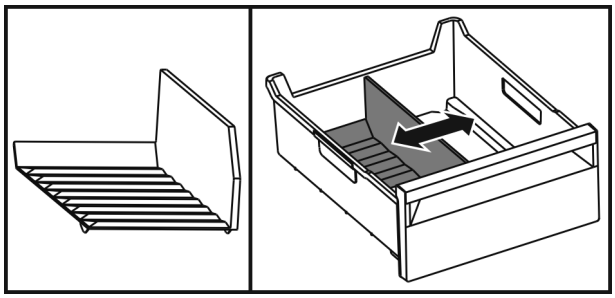


Fig. 77 Beispielhafte Darstellung des Eisfach-Trenners

▶ Eisfach-Trenner auf die gewünschte Position verschieben.

Flexiblen Eisfach-Trenner entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Eiswürfelschubfach ist entnommen. (siehe 7.8 Schubfächer)

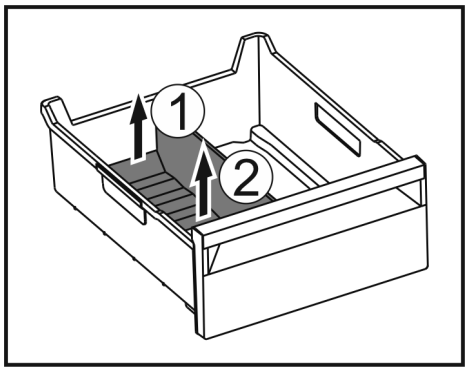


Fig. 78

▶ Hinteren Teil des Eisfach-Trenners anheben. *Fig. 78 (1)*
▶ Eisfach-Trenner nach oben entnehmen. *Fig. 78 (2)*

Flexiblen Eisfach-Trenner einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Eiswürfelschubfach ist entnommen. (siehe 7.8 Schubfächer)

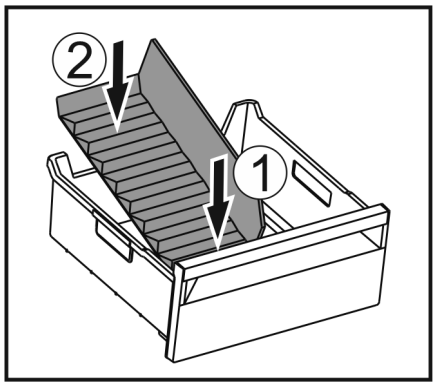


Fig. 79

▶ Vorderen Teil des Eisfach-Trenners einsetzen. *Fig. 79 (1)*
▶ Hinteren Teil des Eisfach-Trenners bis zum Schubfachboden absenken. *Fig. 79 (2)*

8 Wartung

8.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Der FreshAir-Aktivkohlefilter befindet sich im Fach über dem Ventilator.

Er gewährleistet eine optimale Luftqualität.

❑ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
Bei aktivierter Erinnerung fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf.
❑ Aktivkohlefilter kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis
Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

8.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter entnehmen

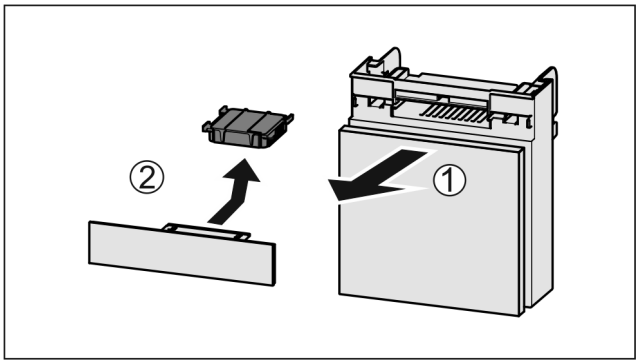


Fig. 80

▶ Fach nach vorne herausziehen *Fig. 80 (1)*.
▶ Aktivkohlefilter entnehmen *Fig. 80 (2)*.

8.1.2 FreshAir-Aktivkohlefilter einsetzen

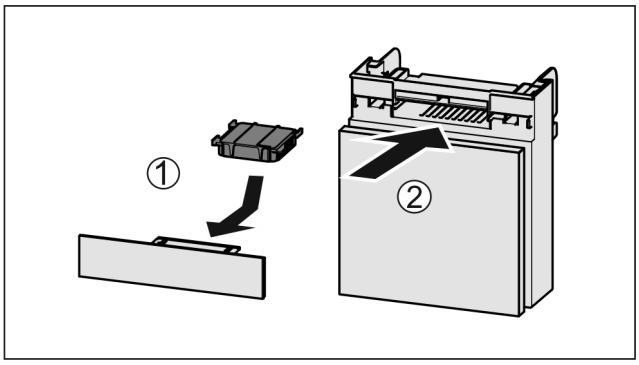


Fig. 81

▶ Aktivkohlefilter nach Abbildung einsetzen *Fig. 81 (1)*.
▷ Aktivkohlefilter rastet ein.
Wenn Aktivkohlefilter nach unten zeigt:
▶ Fach einschieben *Fig. 81 (2)*.
▷ Der Aktivkohlefilter ist jetzt einsatzbereit.

8.2 Auszugssysteme zerlegen / montieren

8.2.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte	nicht zerlegbar
Vollauszug*	nicht zerlegbar*
Teilauszug Kühlteil*	nicht zerlegbar*

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Teilauszug Gefrierteil	zerlegbar (siehe 8.2.2.1 Teilauszug Gefrierteil)

8.2.2 Schubfach auf Teleskopschienen

Teilauszug Gefrierteil

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Schubfach ist entnommen.

❑ Glasplatte ist entnommen. (siehe 7.12 Glasplatten)

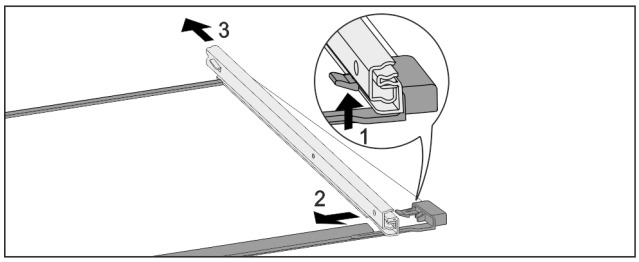


Fig. 82 Glasplatte mit Schienen

▶ Vorderen Rasthaken nach oben drücken. *Fig. 82 (1)*

▶ Auszugsschiene zur Seite *Fig. 82 (2)* und nach hinten *Fig. 82 (3)* wegschieben.

Auszugssystem montieren

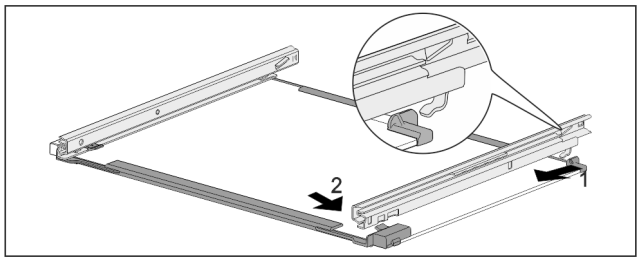


Fig. 83 Glasplatte mit Schienen

▶ Schiene hinten einhaken. *Fig. 83 (1)*

▶ Schiene vorne einrasten. *Fig. 83 (2)*

8.3 Gerät abtauen

WARNUNG

Unsachgemäßes Abtauen des Geräts!*

Verletzungen und Beschädigungen.

▶ Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.

▶ Keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offene Flammen oder Abtausprays verwenden.

▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

8.3.1 Kühlteil abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen (siehe 8.4 Gerät reinigen) .

8.3.2 Gefrierteil mit NoFrost abtauen*

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

8.3.3 Gefrierteil manuell abtauen*

Nach längerem Betrieb bildet sich eine Reif- bzw. Eisschicht.

Folgende Faktoren beschleunigen die Reif- bzw. Eisschicht-Bildung:

- Gerät wird häufig geöffnet.
- Warme Lebensmittel werden eingelegt.

Einen Tag vor dem Abtauen:

▶ SuperFrost aktivieren (siehe 6.3 Funktionen) .

▷ Gefriergut erhält eine „Kältereserve“.

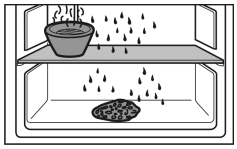
▶ Gerät ausschalten .

▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.

▶ Kühlakkus oben auf das Gefriergut legen.

▶ Gefriergut in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.

▶ Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen.



▷ Abtauen wird beschleunigt.

▶ Gerätetür während des Abtauens offen lassen.

▶ Losgelöste Eisstücke herausnehmen.

▶ Darauf achten, dass kein Tauwasser in den Möbelumbau läuft.

▶ Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.

▶ Gerät reinigen (siehe 8.4 Gerät reinigen) .

8.4 Gerät reinigen

8.4.1 Vorbereiten

WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.

WARNUNG

Brandgefahr

▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

▶ Gerät leeren.

▶ Netzstecker herausziehen.

-oder-

▶ CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode*) *

8.4.2 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.

▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.

▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

8.4.3 Ausstattung reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- VarioSafe*
- Deckel Fruit & Vegetable-Safe
- Schubfach
  Bitte beachten: Magnet am Schubfach nicht entfernen! Magnet stellt Funktion des IceMakers sicher.*
- Trenner im IceMaker-Schubfach*
- Variable Flaschenablage
- FlexSystem
- Gefriertablett*

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen
  Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Türabsteller
- VarioBox
- Flaschenhalter
- Abstellfläche
- Teilbare Abstellfläche
- Halteteil teilbare Abstellfläche
- HydroBreeze Wassertank und Wassertankdeckel*
- Wasserauffangschale*
- Eierablage
- Butterdose
- Eiswürfelschale
- Eiswürfelschaufel*

▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
▶ Ausstattung reinigen.

8.4.4 HydroBreeze reinigen*

Die Reinigung ist durchzuführen bei:
❑ Erstinbetriebnahme
❑ HydroBreeze ist mehr als 48 Stunden deaktiviert.
❑ Neubefüllung Wassertank.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ HydroBreeze ist deaktiviert (siehe HydroBreeze*) .
❑ Wassertank ist entnommen und in der Spülmaschine gereinigt.
▶ Aussparung mit einem feuchten Tuch auswischen.
▶ Wassertank einsetzen.
▶ HydroBreeze aktivieren.

8.4.5 IceMaker reinigen*

Der IceMaker kann auf unterschiedliche Weise gereinigt werden.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:
❑ Erstinbetriebnahme
❑ Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.*

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ IceMaker-Schubfach ist entleert.
❑ IceMaker-Schubfach ist eingeschoben.
❑ IceMaker ist aktiviert. (siehe 6.2 Bedienlogik)

Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Nichtbenutzung

IceMaker mit Funktion TubeClean reinigen.
▶ 1,5 l leeren Behälter (max. Höhe 10 cm) ins Schubfach unter den IceMaker stellen.
▶ Funktion TubeClean aktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)
▷ Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
▷ Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
▷ Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.
▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und Behälter entfernen.
▶ IceMaker-Schubfach mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.

Ohne Wasserfilter*
▶ Eiswürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion produziert werden, entsorgen.*

Mit Wasserfilter:*
▶ Eiswürfel, die 48 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion produziert werden, entsorgen.*
-oder-
▶ 2 l Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.*

Bei Reinigungsbedarf

IceMaker manuell reinigen.
▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.

8.4.6 Nach dem Reinigen

▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät anschließen und einschalten.
▶ SuperFrost aktivieren (siehe 6.3 Funktionen) .
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
▶ Lebensmittel einlegen.
▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

9 Kundenhilfe

9.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	3 °C bis 9 °C
BioFresh	0 °C bis 3 °C
BioFresh Professional (Fish & SeaFood)	-2 °C bis 0 °C Mögliche Einstellungen (siehe 4.1.2.3 Fish & Seafood-Safe) : 0 °C | 0 °C -2 °C | 0 °C -2 °C | -2 °C
Gefrieren	-26 °C bis -15 °C

Maximale Einfriermenge / 24 h	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen ... /24 h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung			
Ausstattung	Gerätebreite 550 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 600 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 700 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)
Schubfach auf Glasplatte (siehe 7.8.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte)	12 kg	15 kg	--
Teilauszug Gefrierteil (siehe 7.8.2 Schubfach auf Teleskopschienen)	12 kg	15 kg	--

Maximalmaße Backblech	
Breite	466 mm
Tiefe	386 mm
Höhe	50 mm

Eiswürfelproduktion mit IceMaker*	
Eiswürfelproduktion / 24 h	Bei Temperatur -18 °C: 1,2 kg Eiswürfel
maximale Eiswürfelproduktion / 24 h	Bei aktiver Funktion MaxIce: 1,5 kg Eiswürfel

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse[1]	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

1 Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:*

Frequenzangabe*	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

9.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

  Beispiele:
  - aktivierte Funktionen (siehe 6.3 Funktionen)
  - laufender Ventilator
  - frisch eingelegte Lebensmittel
  - hohe Umgebungstemperatur
  - lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Schlürfgeräusche	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Einbau	Fehler-Geräusch	Einbau überprüfen. Gerät ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

9.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch

während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

9.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder einen dezentralen Gefrierschrank benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Gerätestecker kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts) .
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	▶ Problemlösung: (siehe SuperFrost)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
	→ Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

9.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.*	→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.	▶ Gerät anschließen (siehe Montageanweisung).
Der IceMaker produziert keine Eiswürfel.*	→ Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.	▶ IceMaker aktivieren.
	→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.	▶ Schubfach richtig einschieben.

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.*
Der IceMaker funktioniert nicht.*	→ Es befindet sich Luft im Wassersystem.	▶ Wassersystem entlüften (siehe Montageanweisung, Wasseranschluss).
Der InfinitySpring funktioniert nicht.*	→ Eiswürfelschale dreht sich.	▶ Nach 1 Minute erneut versuchen.*
	→ Es befindet sich Luft im Wassersystem.	▶ Wassersystem entlüften (siehe Montageanweisung, Wasseranschluss).
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.*
Wasserdurchfluss am InfinitySpring ist ungleichmäßig.*	→ Der Perlator ist verschmutzt.	▶ Perlator tauschen. An den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .
HydroBreeze befeuchtet das Kühlgut nicht. *	→ Der HydroBreeze ist nicht aktiviert.	▶ HydroBreeze aktivieren.
	→ Es ist nicht genug Wasser im Wassertank.	▶ Wassertank füllen.
	→ Es liegt Schmutz vor dem Konzentrator.	▶ HydroBreeze reinigen.
	→ Der Wassertank ist nicht richtig in der vorgesehenen Vertiefung eingerastet.	▶ Wassertank richtig einrasten.
	→ Der Deckel des Fruit & Vegetable-Safe ist in der Einstellung „geringe Luftfeuchtigkeit“.	▶ Deckel des Fruit & Vegetable-Safe auf „hohe Luftfeuchtigkeit“ einstellen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 min. offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .

9.4 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können (siehe 9 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Adresse entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“.

WARNUNG
Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.
- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 8 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

9.4.1 Kundendienst kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereit liegen:

- ❑ Gerätebezeichnung (Model und Index)
- ❑ Service-Nr. (Service)
- ❑ Serial-Nr. (S-Nr.)

- ▶ Geräteinformationen über das Display abrufen (siehe Info) .

-oder-

- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen (siehe 9.5 Typenschild) .

- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundendienst benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundendienstes befolgen.

9.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

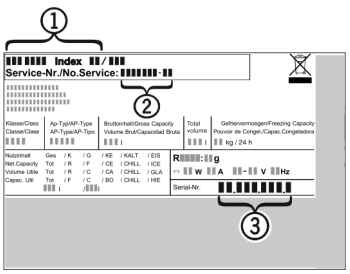


Fig. 84
(1) Gerätebezeichnung
(2) Service-Nr.
(3) Serial-Nr.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

10 Außer Betrieb setzen

▶ Gerät leeren.
▶ IceMaker deaktivieren . *
▶ Gerät ausschalten .
▶ Netzstecker herausziehen.
▶ Bei Bedarf Gerätestecker entfernen: Herausziehen und gleichzeitig von links nach rechts bewegen.
▶ Gerät reinigen (siehe 8.4 Gerät reinigen) .
▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

11 Entsorgung

11.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. In der EU hat der Gesetzgeber aus Umweltschutzgründen den Endnutzer dazu verpflichtet, diese Batterien vor der Entsorgung der Altgeräte zu entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen — Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

▶ Gerät außer Betrieb setzen.
▶ Gerät mit Batterien: Batterien entnehmen. Beschreibung siehe Kapitel **Wartung**.
▶ Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

11.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Dazu können Sie die Batterien kostenlos im Handel sowie bei den Recycling- und Wertstoffhöfen zurückgeben.

Lampen — Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für Deutschland: — Sie können bei den örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m^2 nimmt der Handel das Altgerät auch kostenlos zurück.

WARNUNG
Austretendes Kältemittel und Öl!
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
▶ Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.

home.liebherr.com/fridge-manuals

DE integrierbare Kühl- und Gefriergeräte

Ausgabedatum: 20230309

Artikelnr.-Index: 7088272-00

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland